ERF Süd

Januar-Februar 2023 / Ausgabe 1

Journal

Radio / TV Programm

Mit Hoffnung in die Zukunft

erf-medien.com

33. Jahrg., erscheint zweimonatlich, Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46), art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

Stiftung ERF Medien

Die Stiftung ERF Medien gestaltet das 24-Stunden-Programm von ERF Süd, das auf DAB+ Digitalradio in Südtirol und ganz Österreich zu hören ist.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien wird fast ausschließlich durch Spenden finanziert. Wenn es Ihnen möglich ist, uns dabei zu unterstützen, sind wir Ihnen von Herzen dankbar.

Internet

Besuchen Sie unsere Webseiten!

www.erfsued.com
www.erf-medien.com
www.buchgalerie.com

Social Media

Abonnieren und folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und YouTube. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter online, telefonisch oder per Mail:

www.erf-medien.com/erf-medien/newsletter

Tel.: 0039 0473 236 751
E-Mail: service@erfsued.com

Hörerservice

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie Sendungen bestellen möchten.
Wir stehen auch für Fragen gern zur Verfügung.

Tel.: 0039 0473 236 751
E-Mail: service@erfsued.com

Empfang

Digitalradio DAB+
In ganz Österreich und Südtirol.

UKW-Frequenzen Südtirol
Meran 105,6 MHz
Unterer Vinschgau 96,2 MHz
Oberer Vinschgau 101,7 MHz
Bozen 105,3 MHz
Unterland 105,5 MHz
Brixen 105,2 MHz
Bruneck 105,2 MHz
Sterzing 107,6 MHz

Internetradio
Weltweit zu hören unter:
www.erf-medien.com

UKW-Frequenzen Nordtirol
Innsbruck 102,2 MHz

UKW-Frequenzen Tessin
Mendrisiotto 89,4 MHz
Sotto Céneri 96,7 MHz
Cannòbio 106,6 MHz
Sopra Céneri 102,9 MHz
Luino 106,6 MHz

IMPRESSUM

Herausgeber
Stiftung ERF Medien
Stiftungsratsvorsitzender:
Werner Burkhardt
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
info@erfsued.com - www.erfsued.com

Verantwortl. Direktor
Philipp Genetti
Eingetragen beim Landesgericht Bozen
Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Redaktionsteam
Philipp Genetti, Werner Burkhardt,
Sarah Burkhardt, Marie Piepersberg

Grafik und Bearbeitung
Sören Hoffmann, Philipp Genetti
Sarah Burkhardt

Druck
Druckerei Union Print
Postgranzstraße 8/c, Meran (Südtirol)

Auflage
3.000 Ex., 6x jährlich

Anzeigenservice
Sarah Burkhardt
0039 0473 222 488
redaktion@erfsued.com

Bildnachweise
Titelblatt/Rückseite: Titelblatt/Rückseite: Patrick Hendry/Unsplash; 3: Stephan Pircher/ERF; 4: Max Bender/Unsplash; 5: Joshua Earle/Unsplash; 6: Mateusz Klein/Unsplash 7: Priscilla du Preez/Unsplash; 8: LoganArt/Pixabay; 9: Himsan/Pixabay; 11: bertvthul/Pixabay; 12: Roland Werner, Gottkennen.at, Faszination Israel, Bogdan Siudy/Pexels; 13: ERF Archiv, truestory_eu, Sarah Marie, Bible project; 14: Joseph Pearson/Unsplash, Privat; 15: Morgan Sessions/Unsplash, Stephan Pircher/ERF; 16: Andreas Strandman/Unsplash, Denys Nevozhai Duo/Unsplash; 17: Christin Ruhnau/Unsplash, Ilyuza Mingazova/Unsplash, Jessezhou Uvaz/Unsplash, Jonathan Simcoe/Unsplash, Joshua Earle/Unsplash; 18: Dariusz Sankowski/Pixabay, Priscilla du Preez/Unsplash.com, Denys Nevozhai Duo/Unsplash; 20-27: Thomas Peham/Unsplash, Pixabay, Pexels, Unsplash, FreeBiblelmages, Heukelbach, SCM; 28: Gerth Medien, SCM, Fontis; 29: Privat, SCM, Pixabay; 30: Monikalris/Pixabay; 31: Stephan Pircher/ERF, Wong Zihoo/Unsplash

Bankverbindungen

Österreich
ERF Süd
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Südtirol
Stiftung ERF Medien
Raiffeisenkasse Algund
IT69 K 08112 58590 000301229532
SWIFT-BIC-Code RZSBIT21201

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 51390000 0071238300
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

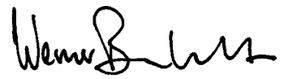
Warum der Absolutheitsanspruch Jesu so wichtig ist

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." (Johannes 14,6) Dieser Anspruch Jesu – warum ist er so wichtig für uns alle? Vor allem in unserer heutigen Zeit. Viele denken, Jesus hätte doch zumindest ein bisschen toleranter sein können. Aber wenn Jesus sagt „niemand", dann meint er auch „niemand". Ob einer Jude, Muslim, Buddhist oder Hindu ist; er kann nur durch Jesus Christus gerettet werden. Einen anderen Weg gibt es nicht!

Jeder, der das Evangelium hört und annimmt, wird durch Jesus bei Gott, dem Vater angenommen. Wer diesen Weg ablehnt, findet Gott nicht. Das ist die klare Botschaft der Worte Jesu. Christen, die sich zu diesem Absolutheitsanspruch bekennen, sind deshalb weder xenophob, d. h. feindlich gegenüber Fremden, noch verhalten sie sich diskriminierend. Vielmehr orientieren sie sich an dem, was Jesus Christus selbst gesagt hat.

Das Gleiche gilt, wenn Christen sich zur Ehe von Mann und Frau bekennen oder sich gegen Abtreibung und Euthanasie aussprechen. Es geht darum, Gottes Wort, die Bibel, ernst zu nehmen. Was die Heilige Schrift Sünde nennt, muss auch für einen Christen Sünde sein. Wenn das auch manchmal unbequem ist, Christen können Gottes Wort nicht umdeuten oder umschreiben. Selbst wenn der Druck der Gesellschaft auf Christen zunehmen wird, müssen sie dennoch dabei bleiben und bereit sein, sich zu biblischen Werten und Wahrheiten zu bekennen. Darin liegt ihre Zukunft und auch die Kraft des christlichen Glaubens. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2023.

Ihr



Werner Burkhardt
ERF Stiftungsratsvorsitzender
ERF Hörerservice
Tel.: 0039 0473 236 751
E-Mail.: service@erfsued.com

INHALT

4 „Ihr werdet sein wie Gott"
7 Zurück zur Quelle unserer Werte
8 Wissenschaft und Glauben
10 Gottes Werte sind ein Geschenk
12 ERF Videothek
14 Nur Getröstete können trösten
15 Keine falschen Hoffnungen
16 Thema des Monats
17 ERF Audiothek
18 Programm
28 Buchtipps
29 Kindermedienkiste
31 Schwierige Zeiten

ERF Süd Journal Abo

Alle zwei Monate GRATIS per Post oder E-mail!

Bestellungen an:
info@erfsued.com
Tel: 0039 0473 222 488
Online: www.erfsued.com/erf-journal
Oder über die Bestellkarte auf S. 30

„Ihr werdet sein wie Gott“

Dieses falsche Versprechen kennen wir aus der Bibel (vgl. 1. Mose 3,1-12). Es durchzieht die Menschheitsgeschichte wie ein roter Faden. Heute wird Künstliche Intelligenz (KI) propagiert. Damit soll es in absehbarer Zeit möglich sein, das uralte Problem des Menschen zu lösen, seine Sterblichkeit. Viele sehen darin bereits eine herrliche Zukunft, andere befürchten totalitäre Systeme und grausame Despoten dahinter. Was ist es wirklich?

Der Traum des Prometheus ist wie ein Bild des modernen Menschen, der glaubt, er habe sich selbst erschaffen. Es ist der autonome Mensch in seiner Selbstverwirklichung, dem inzwischen kaum noch Grenzen gesetzt zu sein scheinen. Für ihn ist alles machbar. Wir finden dieses Bestreben des Menschen in der gesamten Menschheitsgschichte. Selbst in der Bibel wird uns bereits auf den ersten Seiten davon berichtet, angefangen vom „Sündenfall im Paradies“ bis zum „Turmbau zu Babel“. In der Geschichte der vergangenen 2000 Jahre war es vor allem die Zeit der Renaissance, in der es wieder zu diesem Versuch einer Befreiung des Menschen kam. Vieles von unserem heutigen Denken lässt sich darauf zurückführen.

> „An dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“
>
> Die Bibel, 1. Mose 3,5b

Es ist immer wieder dieser „Biss in den Apfel“, wie er uns im Bericht der Bibel von den ersten Menschen und ihrem Leben im Paradies beschrieben wird. Menschen wollen sein wie Gott. Doch ehe sie erkennen, dass die Versprechen, die ihnen damit gegeben werden, eine Lüge sind, sehen sie sich bereits mit deren Folgen konfroniert. Heute sind es Technologien, die uns wieder versprechen, dass wir bald sein werden wie Gott. Dafür löst sich der Mensch aus der Bindung an seinen Schöpfer und trennt sich von jeder allgemein gültigen christlichen Ethik. Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kunst und Pädagogik; alles wird allein vom Menschen bestimmt. Dem folgt ein übersteigerter Individualismus, der gleich darauf eine Zerstörung der Individualität nach sich zieht.

Das Licht der Vernunft wandelt sich zum Irrlicht einer menschenverachtenden totalitären Ideologie, die zu einer Ersatzreligion wird. Das geschieht überall da, wo der Mensch den Glauben an Gott zu verwerfen beginnt. Was jedoch zuerst als Akt der Befreiung empfunden wird, wird bald darauf zum Weg in die Freiheitsberaubung. Der Zerstörung des biblischen Gottesbildes folgt die Zerstörung des biblischen Menschenbildes. Musik, Malerei, Philosophie und Naturwissenschaft, Politik und Architektur; in allen diesen Ausdrucksformen des Menschen wird das dann sichtbar. Doch eine solche Entwicklung widerlegt sich schließlich selbst. Die Götzen stoßen sich selbst vom Thron. So führt der Versuch der „Abschaffung Gottes“ letztlich zu einem Beweis der Existenz Gottes, indem die Ideologie, die darauf aufbaut, dass sie Gott ablehnt, letztlich sich selbst zerstört. Der Gott der Bibel ist und bleibt der Allesbewegende, der in seiner Souveränität auch alles in seiner Hand behält.

Die Thesen des Yuval Noah Harari

Der israelische Historiker Yuval Noah Harari stellt in seinem Buch „Homo Deus. Eine Geschichte von morgen“ die These auf, dass der Mensch sehr bald schon imstande sein wird, den körperlichen Tod auf ein technisches Problem zu reduzieren, das von der Medizin gelöst werden kann. Er glaubt offensichtlich, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft nicht mehr sterben werden, solange wir nicht selbst sterben wollen.

Wer die Bibel kennt und ihr glaubt, weiß jedoch, dass hinter der Realität des Todes wesentlich mehr steckt als nur ein technisches Problem. Der Tod wird in der Bibel als die unausweichliche Folge der Rebellion des Menschen gegen Gott, seinen Schöpfer, beschrieben. Der „Sündenfall“, von dem die Bibel berichtet, hat größere Auswirkungen als viele meinen. Durch den Tod versperrt Gott dem Menschen den Zugang zum „Baum des Lebens“. Doch Gott bleibt dabei nicht stehen, sondern schafft selbst den Ausweg aus dieser Situation. Darin besteht die froh machende christliche Botschaft, dass jeder, der an Jesus Christus glaubt und ihm vertraut, von den Toten wieder auferstehen wird, so wie Jesus selbst auferstanden ist.

> „Glauben ist Weisheit und Weisheit ist Glauben.“
>
> Mosche Ben Nachman (1195 - 1270), jüdischer Rabbi

Gott greift in das Weltgeschehen ein, vielfach still und leise, dann aber auch wieder spektakulär und anhaltend. Die Geburt Jesu und seine Auferstehung waren eine solche Machtdemonstration Gottes. Genauso wird auch die in der Bibel angekündigte Wiederkehr Jesu Christi zurück auf diese Erde zu einer unübersehbaren Machtdemonstration Gottes werden. Die Bibel spricht an mehreren Stellen davon und fordert uns deshalb auch auf, wachsam zu bleiben, um die Zeichen der Zeit zu erkennen, die dieser Wiederkehr Jesu vorausgehen.

„Ihr werdet sein wie Gott“

In der menschlichen Psyche herrscht sehr oft der Zweifel, dass es Gott womöglich gar nicht gibt und dass er, wenn es ihn gibt, gegen uns Menschen ist. Deshalb müssen wir jede Chance ergreifen, um selbst Gott ähnliche Wesen zu werden. Das beinhaltet dann, dass wir die Macht haben,

Entscheidungen zu treffen und uns in der Beurteilung von gut und böse von niemandem dreinreden zu lassen. Aber ist das realistisch? Wenn wir uns in unseren Beurteilungen von gut und böse, richtig und falsch nicht von Gott abhängig machen, sind wir eben von anderen Einflüssen abhängig. Die Wahrheit ist jedenfalls, dass Gott für uns ist. Er hat uns nach seinem Bild geschaffen und möchte, dass wir Anteil haben an seinem Leben. In seinem Wort, der Bibel, lesen wir, dass er möchte, dass wir zu Kindern Gottes werden, zu Söhnen und Töchtern. Allerdings sagt er auch, wie das geschehen kann. Der Weg dazu ist der Glaube und das Vertrauen auf Jesus Christus, den Gott in die Welt gesandt hat zu unserer Errettung. Jedem, der an Jesus Christus glaubt und der seine Rebellion gegen Gott aufgibt, schenkt der allmächtige Gott dieses ewige, göttliche Leben. Wer diese Botschaft von der Errettung aus dem Tod annehmen kann, braucht keinen billigen Theorien mehr nachzulaufen, die ohnehin nur leere Versprechungen bleiben, so wie

> „Seitdem die Menschen nicht mehr an Gott glauben, möchte man meinen, sie glauben an nichts mehr, stattdessen glauben sie an alles mögliche.“
>
> Verfasser unbekannt

es auch die Hypothese eines Yuval Noah Harari sein wird, dessen Buch „Homo Deus. Eine Geschichte von morgen“ derzeit so viel Aufsehen erregt und wieder viele Menschen in die Irre führt.

Das große Geheimnis

Jesus wurde von einer Frau geboren, war also selbst wahrer Mensch, als Sohn Gottes aber auch wahrer Gott. So lesen wir es in der Bibel. Er ist derjenige, der uns vorausging und auch der, der am Ende triumphieren wird. Er hat die Welt und den Tod überwunden und ist gekommen, um viele zu erlösen, wie er es selbst sagt. Menschen können oft nicht verstehen, dass wir diese Rettung von unserer Sünde nötig haben. Doch das ist leider so. Durch Jesu Auferstehung hat Gott aber ein neues Kapitel in der Menschheitsgeschichte aufgeschlagen. Seither geht es darum, dass wir diese Chance, die uns in Jesus Christus gegeben ist, ergreifen, um auch nach unserem Tod weiterzuleben.

Ein neues Leben mit Gott

Wer die Rebellion gegen seinen Schöpfer aufgibt, sich von seinem sündhaften Verhalten abwendet und sein Vertrauen auf Jesus Christus setzt, dem wird ewiges Leben geschenkt. „All denen aber“, so sagt die Bibel, „die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden“ (Johannes 1,12). Dieser Verheißung haben bereits Millionen von Menschen, überall auf der Erde, geglaubt und durften deshalb erfahren, welch ein Segen damit verbunden ist. Wer beginnt, mit Gott, seinem Schöpfer, zu leben, der kann Frieden finden. Im Gegensatz dazu sind die Versprechungen der Welt, woher sie auch kommen, ein sehr dürftiger Trost, der spätestens am Ende unseres Lebens wie eine Seifenblase zerplatzen wird.

Träume vom Paradies auf Erden sind zum Scheitern verurteilt

Wir wissen es aus unserer Geschichte; all diese utopischen Phantasien von einem Paradies auf Erden, die Menschen sich erträumt haben, waren zum Scheitern verurteilt und wurden letztlich auch immer wieder als fatale Lügen entlarvt. Anstatt zu einem paradiesischen Leben auf dieser Welt, führten sie zu Gewalt und Krieg und trieben schlussendlich Millionen von Menschen in den Tod. Das gilt für die großen Ideologien wie den Kommunismus und den Nationalsozialismus wie auch für sektiererische Gruppen, die alle ihr Paradies auf Erden errichten wollten.

Menschen, die Jesus Christus als ihren Erretter angenommen haben, wissen, welche Lüge hinter diesen Utopien steht. Wenn sie klug handeln, fallen sie auch nicht darauf herein. Ihre Kraftquellen sind die Verheißungen, die Jesus uns gegeben hat. Aus ihnen schöpfen wir unser ganzes Leben lang, bis wir schließlich am Tag unseres irdischen Todes in die ewige Freude eines neuen, geheiligten Lebens mit Gott, unserem Schöpfer, eingehen.

Auferstehung von den Toten

Jesus war nach seiner Auferstehung noch ganze vierzig Tage auf dieser Erde und traf sich in dieser Zeit auch mehrmals mit seinen Jüngern. Dabei erklärte er ihnen, was es mit dem Reich Gottes auf sich hat. Er gab ihnen den Auftrag, auf den Heiligen Geist zu warten, der sie befähigen sollte, von Jesus zu reden und ihn zu bezeugen, bis an die Enden der Erde. Als die Jünger wissen wollten, ob er nun seine Macht einsetzen würde, um die römische Besatzung aus ihrem Land zu vertreiben und die Herrschaft aufzurichten, antwortete er ihnen mit einem ganz klaren Nein. Heute, mehr als 2000 Jahre später, können wir allerdings davon ausgehen, dass wir der Zeit seiner Wiederkunft immer mehr entgegen gehen. Jesus wird wiederkommen, das wissen wir aufgrund der Aussagen der Bibel. Und er wird seine Herrschaft aufrichten. Glücklich sind die, die dann mit dabei sind.

Zurück zur Quelle unserer Werte

Wenn wir die christlichen Werte heute nicht verteidigen, werden wir sie morgen nicht mehr haben. Die Frage ist aber, was wir genau darunter verstehen. Welche christlichen Werte gilt es zu verteidigen?

Im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts lebten die Menschen in unseren westlichen Ländern im Vertrauen darauf, dass sich unsere Werte auf den Rest der Menschheit ausbreiten werden. Nach dem Revolutionsjahr 1989 machte sich zudem die Gewissheit breit, dass sich die Demokratie als Regierungsform in allen Ländern der Erde durchsetzen wird. Dann jedoch kamen die Anschläge vom 11. September 2001, der Krieg im Irak und Afghanistan und schließlich noch eine ganze Reihe von Ereignissen, die das Selbstvertrauen der westlichen Welt erschütterten.

Inzwischen leben wir – bedingt durch die Jahre der Pandemie und den Krieg in der Ukraine – in einer Zeit des Zweifels, der Desorientierung und Angst vor Russland und China, die inzwischen bereits als echte Bedrohung empfunden werden. Dadurch stellen sich auch ganz andere Fragen. Trotzdem ist es gerade jetzt wichtig, dass wir uns an die christlichen Werte erinnern und uns auch fragen, welche dieser Werte es zu verteidigen gilt und welche tatsächlich zum biblischen Menschenbild gehören.

> „Werte gewinnen an Wert, wenn sie beginnen, an Wert zu verlieren.“
>
> Andrea Mira Meneghin (*1967), Schweizer Autorin

1. Der Einsatz für die Schwächsten unter uns: Das ist ein elementar christliches Anliegen, das auf die Aussage Jesu zurück geht: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40).

2. Rechtsstaatlichkeit: Wer auch morgen noch in einer Welt leben will, in der unschuldige Menschen nicht der Willkür eines Menschen ausgeliefert werden, wie das derzeit bereits in Russland, China oder dem Iran und in vielen anderen Lädern der Fall ist, der muss diesen Wert heute verteidigen. Das Gleiche gilt für die „angeblich Schuldigen“, die nicht der Rachsucht der Menge ausgeliefert werden dürfen, wie das in vielen anderen Ländern der Fall ist. Denken wir an die Worte Jesu, wo es heißt: „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“ (Johannes 8,7b). Wenn diese Worte Jesu nicht wirklich gelebt werden, wird es Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Verfahrensgarantien in Strafverfahren bald nicht mehr geben.

> „Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.“
>
> Franz von Assisi (1181–1226)

Wir sehen, christliche Werte prägen unser Denken und Handeln bis heute. Wo immer wir aber glauben, darauf verzichten zu können, enden wir ganz automatisch früher oder später wieder in der Barbarei. Gilbert Keith Chesterton (1874–1936), der bekannte englische Schriftsteller, sagte einmal: „Die moderne Welt ist voll von alten christlichen Tugenden, die verrückt geworden sind.“ Dennoch braucht die Welt genau diese Werte – heute mehr denn je. Es ist das Zeugnis der Christen, das wie ein Bollwerk gegen die Willkür und Menschenverachtung steht – das Einzige, das dann auch greift, solange es von Menschen vertreten wird, die als „entschiedene Christen“ dahinter stehen.

Wissenschaft und Glauben

Die Wissenschaft ist uns dazu gegeben, die Wirklichkeit zu beobachten, zu messen und die daraus bezogenen Daten zu deuten. Doch Wissenschaft hat auch ihre Grenzen. Das wurde in der Zeit von Corona mehr als deutlich. Was in dieser Zeit alles als „wissenschaftlich gesichert“ verkauft wurde, wird uns wahrscheinlich noch lange beschäftigen. Christen sollten diese Grenzen der Wissenschaft kennen und auch darauf aufmerksam machen.

Widersprüche sind im Alltag der Wissenschaft nichts Besonderes. Die sind eigentlich normal. Wenn also zu Beginn der Pandemie alle täglich auf die teils verschieden kommunizierten Zahlen von Infizierten und Verstorbenen gewartet haben, so war das lange Zeit nichts Außergewöhnliches. Erst als uns einige Wissenschaftler darauf aufmerksam machten, dass es eine unbekannte Anzahl an Infizierten gibt, die in den genannten Zahlen gar nicht erfasst sein können, wurden einige von uns skeptisch. Dann wurde uns gesagt, dass selbst die Zahl der Verstorbenen nicht eindeutig sei, weil niemand sagen könne, ob der Tod direkt durch Covid oder durch irgendeine andere Erkrankung oder sogar altersbedingt eingetreten sei. Inzwischen gibt es sogar sehr unterschiedliche Einschätzungen der Gefährlichkeit des Virus. Selbst die so oft erwähnte Übersterblichkeit scheint es gar nicht gegeben zu haben. Immerhin ist die tägliche Sterberate in Deutschland inzwischen weit höher als in den Jahren 2020 und 2021, als von einer sehr hohen täglichen Sterblichkeitszahl die Rede war.

„Wissen und Wissenschaft ist nicht dasselbe. Wissen ist das Ganze, Wissenschaft ein Teil.“

Leo Tolstoi (1828 - 1910), russischer Erzähler und Romanautor

Was wir daraus lernen

Wir müssen daraus nicht den Schluss ziehen, dass auf die Wissenschaft generell kein Verlass ist. Allerdings ist es gut, dass wir darauf achten, nüchtern zu bleiben, und die Grenzen der Wissenschaft erkennen. Das gilt vor allem auch im Hinblick auf den Klimawandel, der bereits als nächste große Krise auf uns zukommt. Wir können die Wissenschaft auch hier als Geschenk Gottes betrachten, für das wir dankbar sein können. Schwierig wird es jedoch, wenn wir beginnen, aus Wissenschaftlern „Halbgötter“ zu machen, wie das bei Medizinern ja bereits manchmal geschieht. Wir werden niemals imstande sein, die ganze Schöpfung zu bewahren. Das zu wissen kann uns schon mal eine Hilfe sein, die Krise richtig einzuordnen. Schließlich sind wir nicht einmal in der Lage, unseren eigenen kleinen Garten wirklich zu schützen. Die Wirklichkeit lässt sich mit mathematischen Methoden zwar erfassen und beschreiben; wer aber das Wesen der Dinge erfassen und beschreiben will, wird daran scheitern. Eine versöhnte Beziehung zu unserem Schöpfer, wie wir sie durch den Glauben an Jesus Christus erhalten, kann uns helfen, die Dinge richtig einzuordnen. Im Grunde kann uns das auch die entscheidende Hilfe für einen richtigen Umgang mit der Natur sein.

Christliche Maßstäbe haben Kraft

Der Mensch soll sich die Erde untertan machen. Diesen Auftrag finden wir in der Bibel klar verankert. Damit ist auch klar umrissen, dass wir im Sinne des Schöpfers handeln, wenn wir durch Wirtschaft und Forschung gegen Bedrohungen durch die Natur ankämpfen. Allerdings geht es auch darum, dass wir nicht losgelöst von Gott handeln, wie das leider so oft geschieht. Denn genau das führt in die Irre. Wer jedoch in der Abhängigkeit von Gott handelt, darf sich auch an den Erkenntnissen der Wissenschaft erfreuen. Nur sollten wir nie vergessen, dass alles Leben von Gott kommt, der allein die Macht hat, Leben zu schenken und es uns auch zu erhalten.

„Ohne Gott zu leben, ist nur eine Qual.“

Fjodor Michailowitsch Dostojewski (1821 - 1881) gilt als einer der bedeutendsten russischen Schriftsteller

Jeder Fortschritt hat Grenzen

Inzwischen scheinen Teile der Wissenschaft sich aber bereits wieder zum Ziel gesetzt zu haben, weit über diese Grenzen der Wissenschaft hinauszugehen, wie z. B. Yuval Noah Harari, der in seinem Buch ankündigt, dass der Tod überwunden und dadurch eine Art von Paradies auf Erden geschaffen werden kann. Durch den Fortschritt im Bereich der Medizin und Forschung hat die Menschheit gelernt, Krankheiten zu heilen und Gebrechen zu mildern, dadurch werden auch die Leiden vieler Menschen gelindert. Wenn jedoch die Zeit des Sterbens für den einzelnen Menschen gekommen ist, kann auch Medizin dieses Leben nicht mehr grundsätzlich verlängern. Jesus Christus allein hat den Tod besiegt und die Ketten des Todes gesprengt, was durch seine Auferstehung von den Toten sichtbar wurde. Als Christen glauben wir daran. Deshalb spielt sich das Leben eines Christen auch nicht nur auf dieser Erde ab, sondern reicht hinein in die Ewigkeit. Dieses ewige Leben wird uns aufgrund unseres Glaubens an Jesus Christus von Gott geschenkt. Es hat einen viel höheren Wert als das Leben auf dieser Erde. Denn wie heißt es doch in der Bibel: „Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn’s hoch kommt, so sind’s achtzig, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon“ (Psalm 90,10).

Wenn wir als Menschen darum kämpfen, Krankheiten und Gebrechen zu heilen, so ist das

wichtig und gut. Doch es ist auch wichtig für uns zu verstehen, dass letztlich alles Leben von Gott kommt. Leben funktioniert nicht aus sich selbst heraus. Gott ist es, der Leben gibt. Er kann auch zu jeder Zeit ins Leben jedes Einzelnen von uns eingreifen, genauso wie auch in die großen, weltbewegenden Ereignisse, wie den Klimawandel. „Ora et labora“, so sagten die Menschen früher. Dieser Grundsatz wäre heute wichtiger denn je. Das heißt, wir sollen arbeiten, aber auch zu Gott beten. Es reicht nicht, nur dafür zu kämpfen, dass die Welt sich nicht weiter erwärmt, wir müssen auch dafür beten. Denn letztlich liegt alles in Gottes Hand.

„Bete, als hülfe kein Arbeiten. Arbeite als hülfe kein Beten.“

Deutsches Sprichwort

Gottes Werte sind ein Geschenk

Wer einen Blick auf die göttlichen Zehn Gebote wirft, wird merken, welch ein Wert hinter jedem Einzelnen dieser Gebote steckt. Es wäre wohl mehr als unklug, wenn wir diese Werte jetzt auf's Spiel setzen, wo wir doch alle davon profitieren.

Gott will uns Freiheit schenken

„Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Du sollst außer mir keine anderen Götter haben." Was heißt das? Warum sollen wir keine anderen „Götter" haben? Weil Gott uns von allem befreien möchte, das unser Leben einengt, unterdrückt, ausnutzt und letztlich zerstört. Deshalb ist es gut, wenn wir uns fragen: Wovon sind meine Gedanken geprägt? Was stiehlt mir meine Zeit? Welche Ideale beschäftigen mich? In was investiere ich meine Energie? Meine Zeit? Wer sich auf Gott konzentriert, braucht keine „Ersatzgötter". Das sollten wir wissen und daran sollten wir auch festhalten.

> „Ein Volk, das die Zehn Gebote nicht achtet, ist ein verlorenes Volk."
>
> Theodore Roosevelt (1858 - 1919), 26. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Friedensnobelpreis 1906

Respekt hat eine konstruktive Wirkung

Gott will nicht, dass wir fluchend durchs Leben gehen. Vor allem nicht in Gottes Namen. Wer beim Fluchen Gottes Namen in den Mund nimmt, signalisiert damit nur, dass ihm Gott nichts wert ist. Fluchen ist eine Form von Respektlosigkeit. Mir, meinen Mitmenschen und Gott gegenüber. Unserem Ärger Worte geben, ohne dabei zu beleidigen, ist anstrengender, aber der Respekt dahinter verbindet. Ehrlichkeit ohne zu fluchen macht uns frei, aufeinander zu hören.

Ohne Götzen lebt man befreiter

In seinem dritten Gebot weist Gott uns darauf hin, keine Götzenbilder anzufertigen. Und auch da geht es um unsere Freiheit. „Da, wo dein Schatz ist, da ist dein Herz!", heißt es im Matthäus-Evangelium 6,21. Woran hängen wir unser Herz, unsere Gedanken, unsere Liebe, unsere Leidenschaft? Wenn wir uns auf Gott konzentrieren, werden wir erleben, dass er imstande ist, alle unsere Bedürfnisse zu stillen. Wir brauchen all diese „Götzen" und „falschen Götter" überhaupt nicht. Wer sich dessen bewusst wird, atmet auf.

Wer Pausen einlegt, hat mehr vom Leben

Gott sagt, wir sollen am siebten Tag ruhen. Das heißt, er meint es gut mit uns. Er will, dass wir aus dem Hamsterrad aussteigen. In unserer Gesellschaft ist Ruhe manchmal gleichbedeutend mit Versagen. Doch genau das Gegenteil ist richtig. Durch Phasen der Ruhe erhalten wir neue Energie. Gott verordnet uns diese Zeiten, weil er es gut mit uns meint.

> „Darum segnete er den siebten Tag und sagte: ‚Dies ist ein ganz besonderer, heiliger Tag! Er gehört mir.'"
>
> Die Bibel, 1. Mose 2,3

Nichts ist so wertvoll wie eine gesunde Familie

Im vierten Gebot fordert uns Gott auf, Vater und Mutter zu ehren. Dabei geht es darum, dass wir lernen, über Generationen hinweg füreinander da zu sein und einander zu helfen. In guten wie in schlechten Zeiten. In vielen Kulturen der Welt wird das bis heute auch so gelebt, nur nicht bei uns. In unserer westlichen Kultur verliert das Zusammenspiel innerhalb einer Familie immer mehr an Bedeutung – mit all seinen Folgen. Gott will uns davor bewahren und ermahnt uns deshalb, den Wert der Familie zu erkennen.

Vom Schutz das Lebens

Jedes Leben ist einzigartig und wertvoll. Mediziner und Wissenschaftler staunen immer wieder über die Komplexität des menschlichen Körpers und sagen mitunter auch, dass so etwas eigentlich nur Gott erschaffen haben kann. Dieses Leben gilt es zu schützen. Wenn wir wissen, dass weltweit Tag für Tag tausende Menschen ermordet und in kriegerischen Auseinandersetzungen umgebracht werden, sollte uns das dazu ermutigen, in Gottes fünftem Gebot eine große Hilfe zu erkennen. Gott will, dass wir leben.

Trag Sorge für die Liebe deines Lebens

Liebe ist wunderbar. Das wissen wir alle. Sie gibt Energie und macht unser Leben schön und glücklich. Aber wir müssen in unsere Liebe auch investieren. Jeder Seitensprung, jede Lieblosigkeit hat ihre Folgen. Deshalb ist das Gebot „Du sollst nicht ehebrechen" (2. Mose 20,14), wie ein guter Rat Gottes, an den wir uns halten müssen, wenn wir glücklich bleiben wollen.

Wir alle haben es schon getan

Wer möchte nicht gerne sicher sein, dass uns nichts gestohlen wird oder dass uns niemand betrügt? Wenn das der Fall wäre, könnten wir alle unsere Haustüren offen stehen lassen. Das wäre doch schön. Gott sagt: „Du sollst nicht stehlen". Diese Anweisung ist schlicht und einfach. Wo immer wir sie befolgen, können wir offen und ehrlich und voller Vertrauen miteinander umgehen. Was für ein Wert!

Viele Menschen lügen die ganze Zeit

In der Form von Notlügen, Ausreden, Alltagslügen, Höflichkeitslügen und vielem mehr. Doch egal wie oft und wie wir lügen, es bringt uns letztlich doch nicht weiter. Wie heißt doch das Sprichwort: „Lügen haben kurze Beine." Das ist so. Am Ende kommt die Wahrheit doch heraus. Deshalb sagt Gott im neunten Gebot: „Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen" (2. Mose 20,16). Wer nicht lügt, ist vertrauenswürdig. Das ist ein Wert, der Menschen auszeichnet. Deshalb ist man gern mit solchen Menschen zusammen, weil man ihnen glauben und vertrauen kann.

> „Wenn er (der Teufel) lügt, so entspricht das seinem Wesen; denn er ist ein Lügner und alle Lüge stammt von ihm."
>
> Die Bibel, Johannes 8,44b

Am Anfang war der Neid

So viele Menschen sind neidisch auf das, was andere haben, dabei sehen sie gar nicht, was der Andere nicht hat. Wenn Gott sagt: „Du sollst nicht begehren, was deinem Mitmenschen gehört" (2. Mose 20,17), so sagt er das aus gutem Grund. Menschen, die nicht neidisch sind, können sich über so vieles freuen.

Wir sehen daran, wie klug und wichtig Gottes berühmte Zehn Gebote sind. Sie sind wie Leitplanken unseres Lebensweges. Wenn wir sie missachten, schaden wir uns nur selbst. Das sollte keiner von uns, der sein Leben liebt.

Empfehlungen aus der ERF Videothek

Roland Werner

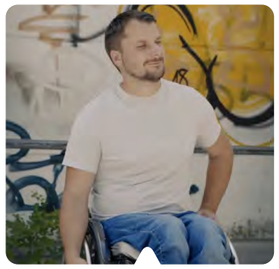
ABC des Glaubens | A – Am Anfang: Gott

26 Worte sind es, Grundworte des Glaubens. Worte, über die es sich lohnt, nachzusinnen. Worte, wie Wegzeichen. Worte, die uns hinführen zu dem, was unser Leben wirklich trägt. Prof. Dr. Roland Werner lädt dazu ein, mit ihm über die Grundbegriffe unseres Glaubens nachzudenken. Er beginnt mit dem ersten Buchstaben des Alphabets: A wie Anfang. Was passiert, wenn Menschen einen neuen Anfang machen? Wie fängt der Glaube an?

Gottkennen.at

Melanie Mariacher – Gott isch ma untakemmn

Sie wird von schrecklichen Albträumen geplagt. Melanie leidet sehr darunter und sucht überall nach Lösungen, um wieder ruhig schlafen zu können. In der Astrologie meint sie, angekommen zu sein, aber die Träume kommen doch immer wieder. Erst ein Gebet bringt wirkliche Veränderung. Sie findet die Ruhe, die sie gesucht hatte und noch mehr: Melanie merkt, dass es jemanden gibt, der nach ihr sucht.



Gottkennen.at

Roman Scamoni - Gott isch ma untakemmn

Nach einem Autounfall ist Roman querschnittsgelähmt. Es ist klar, er wird nie wieder gehen können. Eines nachts lag er wach und fragte sich, warum Gott das zulassen musste und warum gerade er davon betroffen war. Dann musste er innehalten und dachte: „Warum nicht ich?“ Inzwischen ist er sich sicher:

>> Gottes guter Plan gilt selbst dann noch, wenn ich plötzlich im Rollstuhl sitze. <<

Faszination Israel

Die Rolle der Qumran Rolle

Die Echtheit und Authentizität der Bibel wurde im Lauf der Geschichte immer wieder angezweifelt. Bis Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts in den Qumranhöhlen die Schriftrollen vom Toten Meer entdeckt werden. Beweisen diese Funde die Echtheit der Heiligen Schrift? Was hat es mit der Jesaja-Rolle auf sich, die als einzige komplett erhaltene Schriftrolle in Qumran gefunden wurde? Dr. Jürgen Bühler verdeutlicht die Hingabe jüdischer Thoraschreiber zu Sorgfalt und Genauigkeit der Abschriften und ihren Respekt vor dem Wort Gottes. Sie haben die Heiligen Schriften bis in die Gegenwart bewahrt. Dass Christen heute eine Bibel haben, ist vor allem dem jüdischen Volk zu verdanken.

ERF Mensch Gott

Leben ohne Geld – Gibt es echte Freiheit?

Karl Kuntscher möchte raus aus dem bestehenden Gesellschafts- und Finanzsystem. Er will die vorgegebenen Strukturen nicht mitmachen. Später versucht er, mit anderen zusammen eine neue Art von Gesellschaft zu leben. Doch immer wieder stößt er dabei an Grenzen und fragt sich, ob es echte Freiheit und gute Normen überhaupt gibt. Bis er sie dann doch noch findet...

ERF Mensch Gott

Ich will nicht mehr funktionieren

Konrad Oberle trifft die Entscheidung, von nun an obdachlos zu leben. Er lässt alles hinter sich: Seinen gut bezahlten Job, seine Wohnung, seine Eltern. Von jetzt an lebt er unter einer Brücke und gibt sich völlig dem Alkohol hin. Nur der Gedanke an seine Tochter erinnert ihn ab und zu daran, dass es sich lohnen könnte, zu kämpfen.

truestory_eu

Hoffnung für mein Leben – die Story von Patricia

Patricia hatte eine krasse Kindheit und ist in einer Pflegefamilie aufgewachsen. Drogen und Beziehungen – dadurch wollte sie glücklich werden. Aber eigentlich war ihr alles egal. Sie konsumierte immer mehr Drogen und wusste irgendwann keinen Ausweg mehr.

Heute sieht Patricias Leben ganz anders aus. Sie hat wieder einen Sinn und Hoffnung gefunden und kann sagen:

>> Gott ist für mich wie ein Sicherheitsort, den die Welt nicht geben kann. <<

An dieser Zuversicht und Liebe, die sie bei Gott gefunden hat, möchte sie nun festhalten. Wie es dazu kam, erzählt sie in dem Video.

Für junge Menschen

Sarah Marie

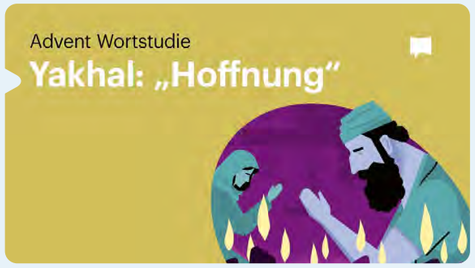
Poetry – Wartezimmer

Jeder Mensch wartet, und jeder Mensch hasst es, warten zu müssen. Wir warten auf den Bus und wir warten im Stau, darauf dass es endlich Freitag ist, und darauf eine Diagnose gestellt zu bekommen. Aber wo ist Gott, wenn wir warten?

Bible Project

Yakhal: „Hoffnung“

Was ist eigentlich Hoffnung? Und was genau bedeutet das hebräische Wort, das in der Bibel dafür verwendet wird? Biblische Hoffnung unterscheidet sich von Optimismus. Während Optimismus auf dem Glauben beruht, dass sich die Dinge zum Guten wenden werden, basiert die biblische Hoffnung darauf, trotz unserer Umstände auf Gottes unveränderlichen Charakter und seine Verheißungen zu vertrauen.



Online unter erf-medien.com

Viele weitere Sendungen über bewegende Lebensgeschichten und interessante Themen finden Sie online in unserer Videothek.

Entdecken Sie unsere Empfehlungen unter:

www.erf-medien.com/videothek

Nur Getröstete können trösten

Meist hockte er auf dem Sofa. Manchmal aber kuschelte er sich auch in eins der zahlreichen Betten, die für die Enkel bereit standen. Jedenfalls war er stets zur Stelle, wenn er gebraucht wurde: Der „Tröster“, ein schon ein bisschen ramponiert aussehendes Plüschtier, das meine Schwiegereltern für heimwehkranke Enkel angeschafft hatten. Ein bisschen Hund, ein bisschen Hase, ein bisschen Teddybär, zottelig geliebt und feuchtgeweint von allen, die jetzt doch lieber im Bett von Mama und Papa als bei Oma und Opa schlafen würden.

So ein Tröster tut Wunder - wenn man klein und noch nicht allzu anspruchsvoll ist, und vor allem wenn man bereit ist, sich trösten zu lassen.

Bei uns Größeren hätte der Tröster keine Chance. Dabei könnten wir ihn oft genug gut brauchen. Wenn das Leben Ernst macht. Wenn wir scheitern. Wenn wir verlassen werden. Wenn Viren oder Krebszellen erbarmungslos zuschlagen.

Wie gut, wenn man einen Tröster hat, der mit einem weint, der sprechen kann, streicheln und umarmen. Wie gut, wenn da ein Mensch ist – wenigstens einer.

Aber manchmal ist da keiner. Vielleicht auch deshalb, weil wir niemanden in unsere Nähe lassen. Leid macht menschenscheu, hat mir mein alter väterlicher Freund Paul Deitenbeck einmal gesagt.

Es darf aber nicht gottscheu machen. Denn wenn einer trösten kann, dann er. Paulus sagt es so: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis“ (2. Korinther 1,3-4).

Paulus spricht dabei nicht wie ein Blinder von der Farbe. Er kennt die kalte Verzweiflung, die das Leben beinahe unlebbar macht. In seinem 2. Brief an die Korinther, aus dem der Satz eben stammt, geht er ausführlicher auf seine Situation ein. In der Gute Nachricht Bibel klingt das so:

„Ihr sollt wissen, Brüder und Schwestern, dass ich in der Provinz Asien in einer ausweglosen Lage war. Was ich zu ertragen hatte, war so schwer, dass es über meine Kraft ging. Ich hatte keine Hoffnung mehr, mit dem Leben davonzukommen, ja, ich war ganz sicher, dass das Todesurteil über mich gesprochen war. Aber das geschah, damit ich nicht auf mich selbst vertraue, sondern mich allein auf Gott verlasse, der die Toten zum Leben erweckt. Und er hat mich ja auch vor dem sicheren Tod gerettet – und wird es auch künftig tun. Ich setze die feste Hoffnung auf ihn: Er wird mich auch in Zukunft aus Todesgefahr retten.“

Paulus ist getrost und getröstet. Aber dabei soll es nicht bleiben. Wer getröstet ist, darf und kann und soll andere trösten. Vielleicht kann man das ja überhaupt nur dann, wenn man selbst die Untiefen des Lebens durchschritten hat. Sonst redet man schnell von oben herab und der vermeintlich warme Trost wird zur kalten Wortdusche.

Auch deshalb also mutet Gott uns leidvolle Erfahrungen zu: Damit wir als von Gott Getröstete nun andere in ihrem Leid trösten können.

Und noch ein Gedanke. Unser Wort „Trost“ ist mit dem Wort „Treue“ verwandt und meint „innere Festigkeit und Zuverlässigkeit“. Trösten kann mich also nur einer, der mir treu ist, der uneingeschränkt zu mir steht und auf dessen Wort ich mich bedingungslos verlassen kann. Habe ich den, bin ich getrost und getröstet und werde selbst zum standfesten und zuverlässigen Tröster für andere.

JÜRGEN WERTH ist Liedermacher, Autor zahlreicher Bücher und war viele Jahre Leiter des ERF Deutschland.

Keine falschen Hoffnungen

Martha hoffte auf Hilfe. Ihr Bruder war sterbenskrank. Aber sie kannte jemanden, der ihm helfen könnte. Ihn hatte sie rufen lassen und nun hoffte und wartete sie. Würde die Hilfe noch rechtzeitig kommen? Nein... Ihr Bruder starb und wurde begraben, bevor er, auf den sie hoffte, da war.

Wir Menschen sind „Hoffnungswesen“, so drückt es der österreichische Philosoph Reinhold Esterbauer aus. Wir sehnen uns danach, dass schwierige Situationen sich verändern, dass unser körperliches oder psychisches Leiden aufhört oder dass etwas passiert, das uns glücklicher und zufriedener macht. Und dann sind wir oft enttäuscht und frustriert, weil sich nichts ändert oder weil das, worauf wir so sehr hofften, nicht eingetroffen ist. Das führt dazu, dass wir resignieren oder unsere Lebensfreude verlieren. Auch Martha war sehr traurig darüber, dass ihr Bruder die Krankheit nicht überlebte. Hatte sie sich nur falsche Hoffnungen gemacht?

Martha wartete weiter. Ihre Hoffnung war noch nicht besiegt. Ihr Bruder war tot und doch wartete sie auf den, den sie gerufen hatte – einen Tag, zwei Tage, drei Tage… Am vierten Tag kam er und Martha lief ihm entgegen. Und dann schüttete sie ihr Herz bei ihm aus…

Entscheidend ist nicht, auf was wir unsere Hoffnungen setzen, sondern auf wen. Die Worte im Urtext der Bibel, die im Deutschen mit “Hoffnung” oder “hoffen” übersetzt werden, bedeuten auch “Erwartung”, “warten” oder “harren”. Wer auf den Gott der Bibel hofft, wünscht sich nicht nur, dass eine schwierige Situation sich zum Guten ändert, sondern der „wartet in Geduld“ (vgl. Römer 8,25). Wer an Jesus Christus glaubt, wartet auf ihn und vertraut darauf, dass er so eingreifen wird, wie und wann es für unser Leben und für diese Welt am besten ist. So wie Martha – im Johannesevangelium können wir lesen, wie es weiterging, als der, auf den sie wartete, endlich zu ihr kam (Johannes 11,21-27):

»Herr«, sagte Martha zu Jesus, »wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben! Aber auch jetzt weiß ich: Was immer du von Gott erbittest, wird er dir geben.« – »Dein Bruder wird auferstehen«, gab Jesus ihr zur Antwort. »Ich weiß, dass er auferstehen wird«, erwiderte Martha. »Das wird an jenem letzten Tag geschehen, bei der Auferstehung der Toten.« Da sagte Jesus zu ihr: »Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?« – »Ja, Herr«, antwortete Martha, »ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.«

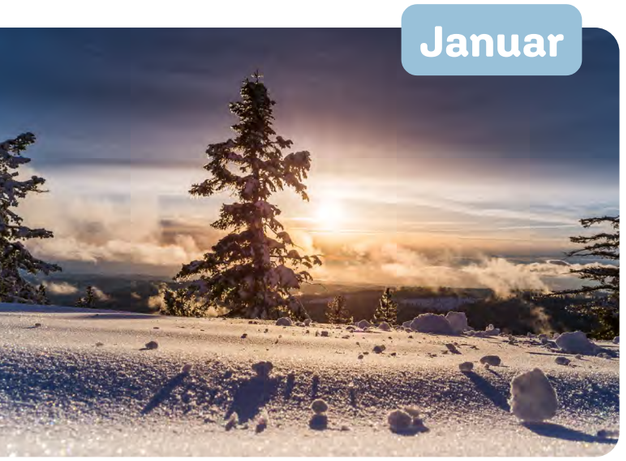
Wenn wir darauf vertrauen, dass Jesus der Sohn Gottes ist, dann haben wir allen Grund zur Hoffnung. Dann können wir selbst in den traurigsten und schwierigsten Momenten auf ihn warten.

Darauf warten, dass er uns hilft, diese Situation zu ertragen, dass er uns zeigt, dass er da ist und mit uns mitleidet oder darauf, dass er vielleicht sogar ein Wunder tut – wie er es mit Marthas Bruder Lazarus getan hat, der nach vier Tagen tot im Grab lebendig wieder herausgekommen ist. Menschen, die an Jesus Christus glauben, können auf jeden Fall darauf hoffen, dass Jesus uns vor unserem ewigen Tod rettet und dass er einen Plan mit uns und dieser Welt hat, der über den Tod hinaus geht.

Die Bibel spricht auch ganz ungeschönt von den Menschen, die mit falschen Hoffnungen durchs Leben gehen: “Das Warten der Gerechten führt zur Freude, aber die Hoffnung der Gottlosen wird zunichte” (Sprüche 10,28). Wer den Gott der Bibel in seiner Hoffnung ausklammert, wird enttäuscht werden. Doch Gott möchte uns zeigen, wie wir falsche Hoffnungen loslassen können. Denn sie führen uns in die Irre anstatt uns zur Freude zu bringen. Wenn wir aber auf Jesus Christus warten, ist unsere Hoffnung nie vergebens. Er hat sein Leben aufgegeben, um unseres zu retten. Er hat den Tod besiegt, um uns ein neues ewiges Leben zu schenken, und er wird eines Tages wieder auf diese Welt kommen.

SARAH BURKHARDT, Lehramtsstudium, Master in Theologie, seit 2021 im redaktionellen Bereich des ERF Süd tätig.

Thema des Monats



Gefahren und Chancen heute und morgen

Referenten: **Friedhelm Wachs, Ingo Mees, Prof. Dr. Wolfgang Leisenberg und Dr. Stefan Jung**

1. Die digitale Revolution gestalten
2. Vermassung und Individualisierung
3. Aufbruch zur Freiheit, 1. Teil
4. Aufbruch zur Freiheit, 2. Teil
5. Schöpfung und das Umweltproblem
6. Vom Pläne machen und Gottvertrauen

Wohin geht die Entwicklung dieser Welt und unserer Gesellschaft? Wir streben nach Freiheit und Glück, aber führt uns die Entwicklung auch wirklich dahin, dass wir mehr Freiheit erleben werden? Wir investieren viele Ressourcen, um den Klimawandel aufzuhalten, aber gelingt es uns wirklich, die Natur vor Zerstörung zu bewahren? Wir versuchen unsere Daten zu schützen. Aber wissen die Konzerne, die hinter unseren Handys und PCs stehen, nicht schon längst mehr über unser Leben, als uns lieb ist? Gibt es überhaupt etwas, das wir als Einzelne dagegen tun können? Welche unserer Lebenspläne werden auch morgen noch Bestand haben? Welche werden sich als Illusion erweisen? Mit diesen Themen und Fragen setzen sich unsere Referenten auseinander.

Wo finde ich neue Hoffnung?

Referent: **Ulrich Parzany**

1. Fängt Glaube an, wo das Wissen aufhört?
2. Die Liebe hört nicht auf
3. Versöhnung zieht Kreise
4. Gott wird persönlich
5. Wahrheit tut gut
6. In die Zukunft – ohne Panik, voller Hoffnung!

Liebe, Versöhnung, Wahrheit und Hoffnung – es gibt wohl kaum jemand, für den diese Werte keine Bedeutung haben. Wer sehnt sich nicht danach, geliebt zu werden, in versöhnten Beziehungen zu leben und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken? Im christlichen Glauben haben all diese Begriffe eine zentrale Bedeutung. Die Bibel sagt, dass wir die wesentlichen Werte des Lebens im Glauben an Jesus Christus finden können. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Jesus uns diese Hoffnung und diese Werte wirklich geben kann, die über das irdische Leben hinaus gültig sind und uns tragen, dann sind die Vorträge von Ulrich Parzany genau das Richtige für Sie. Er kennt die Zweifel, mit denen wir uns manchmal herumschlagen. In seinen Vorträgen zeigt er auf, was die Geschichten der Bibel mit unserem Leben heute zu tun haben. Hören Sie es sich an. Sie werden sehen, es lohnt sich.

Das Thema des Monats von ERF Süd - im Radio oder online zum Nachhören in der Audiothek!

Unter www.erfsued.com/tdm

ERF Süd

Empfehlungen aus der ERF Audiothek

Gottesdienst

Angst vor der Zukunft

„Ich vermag alles durch Christus!"
mit Lothar Bublitz

Jeder von uns hat es sicher schon erlebt: Eine gewisse Ungewissheit oder sogar Angst vor der Zukunft. Vielleicht sind es neue Herausforderungen im Beruf oder der Familie, oder eine wichtige Entscheidung. Mancher hat aber auch mit Krankheit und Leid zu kämpfen und sieht kaum Hoffnung in notvollen Zeiten. Lothar Bublitz zeigt anhand von Beispielen aus der Bibel auf, dass wir bei Gott nicht nur ein offenes Ohr für unsere Not finden, sondern auch eine helfende Hand.

Christsein Heute

Glaube - Mit Hoffnung in die Zukunft

mit Udo Vach

Menschen hoffen auf Vieles. Etwa darauf, dass das Wetter besser wird. Oder: Dass sie eine anstehende Prüfung mit einem guten Ergebnis bestehen. Das sind nur kleine begrenzte Hoffnungen. Manchmal sind größere und bedeutendere Hoffnungen notwendig: Gibt es denn eine Hoffnung die das ganze Leben eines Menschen bestimmen und tragen kann?

Glaube – erlebt, gelebt

Sterbender sät Hoffnung

mit Frank und Renate Beßler

Bevor ihr Sohn Paul schwer erkrankte, waren Renate und Frank Beßler Atheisten. Auf dem Sterbebett bittet der 24-Jährige seine Eltern, ihm aus der Bibel vorzulesen. Die biblische Lektüre und Pauls Hoffnung auf den Himmel berühren sie.

Christsein Heute

Herausforderung Zukunft!

mit Ulrich Parzany

Wenn Sie an die Zukunft denken, was kommt Ihnen da in den Sinn? Welche Gefühle tun sich da auf, welche Ängste? Wie können wir mit unseren Zukunftswünschen und -erwartungen umgehen?

Thema des Monats

Woher kommen unsere Werte?

Die Bedrohung unserer Werte, 2. Teil
mit Kurt Schneck

Als Christen sind unsere Werte auf die Bibel und die Worte Jesu Christi gegründet. Aber ist das wirklich auch in der Praxis so? Leben wir als Christen auch nach dem, woran wir glauben? Oder versuchen wir, Gott dazu zu bringen, sich nach uns zu richten und uns unsere Wünsche zu erfüllen?

Online unter erf-medien.com

Vorträge und Predigten aus dem aktuellen und vergangenen Programm des ERF kostenlos als Mp3 hören. Unsere Empfehlungen und viele weitere Sendungen finden Sie online in unserer Audiothek:

www.erf-medien.com/audiothek

Wort zum Tag

Jeden Morgen um 6.30 und um 7:30 Uhr

Tägliche Andachten zu einer Bibelstelle auf Basis der bekannten und viel gelesenen Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine.

Mittendrin

Jeden Morgen um 6.00 und um 7:00 Uhr und nachmittags um 13:00 Uhr

Alltagsbezogene, persönliche Gedanken und lebensnahe Auslegungen zu verschiedenen Texten der Bibel.

Thema des Monats

Einen Überblick zu unseren Thema des Monats-Sendungen finden Sie auf Seite 16.

Mo 02.01.

05.00 Christsein Heute
Keinen Cent mehr für mein Leben
Rudolf Seiss
08.00 Christsein Heute
Angst vor Gott
Elke Janßen
11.00 Radiotreff
Ziele setzen und erreichen (1)
Bernd Rohr
12.05 Bibel Heute
1. Mose 1,1-13
16.00 Durch die Bibel
Micha 3,5-12
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (1)
Noor van Haaften
20.30 Dranbleiben
Geliebt - aber verloren (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel
Micha 3,5-12
23.30 Christsein Heute
Beziehungskrisen und Liebesglück
Irene Penz
01.00 Radiotreff
Ziele setzen und erreichen (1)
Bernd Rohr
02.00 Bibel Heute
1. Mose 1,14-25
04.00 Durch die Bibel
Micha 4,1-5

Di 03.01.

05.00 Christsein Heute
Beziehungskrisen und Liebesglück
Irene Penz
08.00 Dranbleiben
Geliebt - aber verloren (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (1)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute
1. Mose 1,14-25
16.00 Durch die Bibel
Micha 4,1-5
17.00 Forum Familie
Das alles ist Familie
B. von Clausewitz & E. Müller
20.30 Christsein Heute
Wenn Glaube lebensgefährlich wird
Uwe Heimowski
22.00 Durch die Bibel
Micha 4,1-5
23.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (13)
Yassir Eric
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (1)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute
1. Mose 1,26-2,4
04.00 Durch die Bibel
Micha 4,6-14

Mi 04.01.

05.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (13)
Yassir Eric
08.00 Christsein Heute
Wenn Glaube lebensgefährlich wird
Uwe Heimowski
11.00 Forum Familie
Das alles ist Familie
B. von Clausewitz & E. Müller
12.05 Bibel Heute
1. Mose 1,26-2,4
16.00 Durch die Bibel
Micha 4,6-14
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (1)
Martin Vedder
20.30 Christsein Heute
Predige das Evangelium!
Hans-Jürgen Bienicke
22.00 Durch die Bibel
Micha 4,6-14
23.30 Glaube - erlebt, gelebt
Im Schatten des Mondes
Dotty Duke
01.00 Forum Familie
Das alles ist Familie
B. von Clausewitz & E. Müller
02.00 Bibel Heute
1. Mose 2,4-17
04.00 Durch die Bibel
Micha 5,1

Do 29.12.

05.00 Christsein Heute
Mutig lieben
Wolfgang Seit
08.00 Christsein Heute
War das schon alles?
Manfred Bönig
11.00 Einführung in die Bibel
Ganz einfach Weihnachten
Markus Steinhilber
12.05 Bibel Heute
Matthäus 4,1-11
16.00 Durch die Bibel
Micha 2,1-11
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (4)
Werner Diezel
22.00 Durch die Bibel
Micha 2,1-11
23.30 ERF für SIE
Jeder Mensch ist ein Kunstwerk Gottes
Claudia Mohr
01.00 Einführung in die Bibel
Ganz einfach Weihnachten
Markus Steinhilber
02.00 Bibel Heute
Matthäus 4,12-17
04.00 Durch die Bibel
Micha 2,12-3,4

Fr 30.12.

05.00 ERF für SIE
Jeder Mensch ist ein Kunstwerk Gottes
Claudia Mohr
08.00 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (4)
Werner Diezel
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
Matthäus 4,12-17
16.00 Durch die Bibel
Micha 2,12-3,4
17.00 Glaube + Denken
Hoffnung der Christen (1)
Rudolf Seiss
20.30 ERF für SIE
Gottes Wort - unsere Werte
Irmgard Werth
22.00 Durch die Bibel
Micha 2,12-3,4
23.30 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
Psalm 121
04.00 Andachtszeit
Zur Ruhe Gottes gelangen

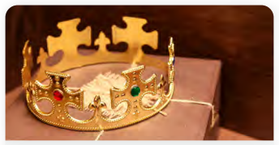
Sa 31.12.

05.00 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Gottes Wort - unsere Werte
Irmgard Werth
09.00 Kinderkiste
Das Geheimnis im Wald
11.00 Glaube + Denken
Hoffnung der Christen (1)
Rudolf Seiss
12.05 Bibel Heute
Psalm 121
17.00 Radiotreff
Ziele setzen und erreichen (1)
Bernd Rohr
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Das Leben umarmen
Noor van Haaften
22.00 Andachtszeit
Zur Ruhe Gottes gelangen
23.30 Christsein Heute
Brauch ich Gott? (1)
Gottfried Pilz
01.00 Gedanken zum Feiertag
Irgendwas bleibt
02.00 Bibel Heute Psalm 8
03.00 Neujahrs-Gottesdienst
04.00 Helden des Glaubens
Der Apostel Johannes

So 01.01.

05.00 Christsein Heute
Brauch ich Gott? (1)
Gottfried Pilz
08.00 Helden des Glaubens
Der Apostel Johannes
09.00 Gedanken zum Feiertag
Irgendwas bleibt
10.00 Bibel Heute Psalm 8
11.00 Neujahrs-Gottesdienst
Jesus zuerst
Andreas Schröder
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Feiertag
16.00 Helden des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Zur Ruhe Gottes gelangen
18.00 Neujahrs-Gottesdienst
Jesus zuerst
Andreas Schröder
20.30 Christsein Heute
Angst vor Gott
Elke Janßen
23.30 Christsein Heute
Keinen Cent mehr für mein Leben
Rudolf Seiss
01.00 Glaube + Denken
Hoffnung der Christen (1)
Rudolf Seiss
02.00 Bibel Heute 1. Mose 1,1-13
04.00 Durch die Bibel
Micha 3,5-12

17:00 - Fokus Jerusalem
Entwicklungen im Heiligen Land: Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.



10:00 - ERF Spezial
Wir sind königlich. Nicht, weil wir so gut gewesen sind, sondern weil Gott uns zu seinen Kindern macht – zu Königskindern.

19:00 - Kinderkiste
Große Veränderungen stehen an - für Pitt und die Roten Milane, aber auch für Lotte, den gelben Doppeldecker.

8:00 - Helden des Glaubens
Johannes' Leben war nicht mehr dasselbe, als er eines Tages Jesus begegnete und sich von ihm führen und verändern ließ.

Do 05.01.

05.00 Glaube - erlebt, gelebt
Im Schatten des Mondes
Dotty Duke
08.00 Christsein Heute
Predige das Evangelium!
Hans-Jürgen Bienicke
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (1)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute
1. Mose 2,4-17
16.00 Durch die Bibel
Micha 5,1
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Orientierung auf dem Lebensweg
Volker Gäckle
22.00 Durch die Bibel Micha 5,1
23.30 ERF für SIE
Lebe leichter, lebe in Balance!
Beate Nordstrand
01.00 Gedanken zum Feiertag
Finsternis muss weichen
02.00 Bibel Heute Psalm 72
03.00 ERF Spezial
Königlich
Tobias Schier
04.00 Durch die Bibel
Micha 5,1-14

Fr 06.01.

05.00 ERF für SIE
Lebe leichter, lebe in Balance!
Beate Nordstrand
08.00 Christsein Heute
Orientierung auf dem Lebensweg
Volker Gäckle
09.00 Gedanken zum Feiertag
Finsternis muss weichen
10.00 ERF Spezial
Königlich
Tobias Schier
11.00 Fokus Jerusalem
12.05 Bibel Heute Psalm 72
15.00 Gedanken zum Feiertag
16.00 Durch die Bibel Micha 5,1-14
17.00 Glaube + Denken
Hoffnung der Christen (2)
Rudolf Seiss
18.00 ERF Spezial
Königlich
Tobias Schier
20.30 ERF für SIE
Wie gelingt ein Leben mit Freude?
Irene Penz
22.00 Durch die Bibel Micha 5,1-14
23.30 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
02.00 Bibel Heute 1. Mose 2,18-25
04.00 Andachtszeit

Sa 07.01.

05.00 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Wie gelingt ein Leben mit Freude?
Irene Penz
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Hoffnung der Christen (2)
Rudolf Seiss
12.05 Bibel Heute
1. Mose 2,18-25
17.00 Radiotreff
Ziele setzen und erreichen (2)
Bernd Rohr
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Im eigenen Leben ankommen
Johannes Braun
22.00 Andachtszeit
Der Stern von Betlehem
23.30 Christsein Heute
Brauch ich Gott? (2)
Gottfried Pilz
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 71
03.00 Gottesdienst
Jesus hilft zum Leben!
Andreas Schröder
04.00 Vorbilder des Glaubens
Wilhelm Löhe

So 08.01.

05.00 Christsein Heute
Brauch ich Gott? (2)
Gottfried Pilz
08.00 Vorbilder des Glaubens
Wilhelm Löhe
09.00 Gedanken zum Sonntag
Frei und geborgen
10.00 Bibel Heute Psalm 71
11.00 Gottesdienst
Jesus hilft zum Leben!
Andreas Schröder
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
17.00 Andachtszeit
18.00 Gottesdienst
Jesus hilft zum Leben!
Andreas Schröder
20.30 Christsein Heute
Ein Schwächling als Vorbild?
Markus Pfeil
23.30 Christsein Heute
Anwalt für Kinder
Jacques Nschimirimana
01.00 Glaube + Denken
Hoffnung der Christen (2)
Rudolf Seiss
02.00 Bibel Heute 1. Mose 3,1-13
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel
Micha 6,1-5

Stimmen aus Österreich

Die Sendungen in der Rubrik „Stimmen aus Österreich" werden von Imo Trojan und Katharina Kaftali vom ERF Österreich für ERF Süd produziert und redaktionell aufbereitet.

Wie gelingt ein Leben mit Freude?

Mit Irene Penz

Freude ist einer der wesentlichsten Gesundheitsfaktoren. Leider fehlt sie uns oft, Ängste und Sorgen wollen die Freude aus unserem Leben vertreiben. Was tun gegen solche „Freudenkiller"? Die Psychotherapeutin Irene Penz spricht darüber, wie wir mehr Freude im Alltag erleben können.

06. Januar um 20:30 Uhr
07. Januar um 8:00 Uhr

Wie werde ich widerstandsfähig?

Mit Irene Penz

Wie können wir unsere Resilienz – unsere Widerstandsfähigkeit – stärken? Warum ist sie so wichtig? Hören Sie dazu Tipps von Irene Penz!

03. Februar um 20:30 Uhr
04. Februar um 8:00 Uhr

Mo 09.01.

05.00 Christsein Heute
Anwalt für Kinder
Jacques Nschimirimana
08.00 Christein Heute
Ein Schwächling als Vorbild?
Markus Pfeil
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
Ziele setzen und erreichen (2)
Bernd Rohr
12.05 Bibel Heute
1. Mose 3,1-13
16.00 Durch die Bibel
Micha 6,1-5
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (2)
Noor van Haaften
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
Geliebt - aber verloren (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel Micha 6,1-5
23.30 Christsein Heute
Gewollt, geliebt, gesucht
Steffen Brack
01.00 Radiotreff
Ziele setzen und erreichen (2)
Bernd Rohr
02.00 Bibel Heute 1. Mose 3,14-24
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel Micha 6,6-8

Di 10.01.

05.00 Christsein Heute
Gewollt, geliebt, gesucht
Steffen Brack
08.00 Dranbleiben
Geliebt - aber verloren (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (2)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute
1. Mose 3,14-24
16.00 Durch die Bibel
Micha 6,6-8
17.00 Forum Familie
Wie findet frau den Richtigen?
Elisabeth & Arthur Domig
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Jesus und Mohammed
Mark A. Gabriel
22.00 Durch die Bibel Micha 6,6-8
23.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (14)
Yassir Eric
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (2)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute 1. Mose 4,1-16
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel Micha 6,8-15

Mi 11.01.

05.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (14)
Yassir Eric
08.00 Christsein Heute
Jesus und Mohammed
Mark A. Gabriel
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Wie findet frau den Richtigen?
Elisabeth & Arthur Domig
12.05 Bibel Heute
1. Mose 4,1-16
16.00 Durch die Bibel
Micha 6,8-15
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (2)
Martin Vedder
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
Tod - kommt etwas danach?
Ulrich Parzany
22.00 Durch die Bibel Micha 6,8-15
23.30 Christsein Heute
Kind Gottes sein (1)
David Kröker
01.00 Forum Familie
Wie findet frau den Richtigen?
Elisabeth & Arthur Domig
02.00 Bibel Heute 1. Mose 4,17-26
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel Micha 6,16-7,4

8:00 - Glaube - erlebt, gelebt
Nach einer Operation erleidet Alexandra Schulz einen Herzstillstand. Panikattacken werden Bestandteil ihres Lebens.

11:00 - Buch der Woche
Bei Jesus geht es um mehr als eine alte Geschichte. Er lädt Menschen ein, zu ihm zu kommen und mit ihm zu leben.

20:30 - Christsein Heute
Was muss ich machen oder haben, um mich als Christ bezeichnen zu können? Reicht es getauft zu sein und den Gottesdienst zu besuchen?

Mo 16.01.

05.00 Christsein Heute
Vom Bodytrainer zum Seelencoach
Peggy Banks
08.00 Glaube - erlebt, gelebt
Panik nach Herzstillstand
Alexandra Schulz
11.00 Radiotreff
Liebe hat man nie genug
Heidi Krause
12.05 Bibel Heute
1. Mose 7,1-16
14.00 Thema des Monats (1)
16.00 Durch die Bibel
Micha 7,15-20
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (3)
Noor van Haaften
20.30 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (1)
Werner Burkhardt
22.00 Durch die Bibel Micha 7,15-20
23.30 Christsein Heute
Das Leben umarmen
Noor van Haaften
01.00 Radiotreff
Liebe hat man nie genug
Heidi Krause
02.00 Bibel Heute
1. Mose 7,17-24
04.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,1

Di 17.01.

05.00 Christsein Heute
Das Leben umarmen
Noor van Haaften
08.00 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (1)
Werner Burkhardt
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (3)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute
1. Mose 7,17-24
14.00 Thema des Monats (2)
16.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,1
17.00 Forum Familie
Greif mich nicht an!
Claudia Mühlan
20.30 Christsein Heute
Zuflucht vor häuslicher Gewalt
Anette Bauscher
22.00 Durch die Bibel
23.30 Christsein Heute
Das Buch mit den sieben Siegeln
Udo Vach
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (3)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute
1. Mose 8,1-12
04.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,1

Mi 18.01.

05.00 Christsein Heute
Das Buch mit den sieben Siegeln
Udo Vach
08.00 Christsein Heute
Zuflucht vor häuslicher Gewalt
Anette Bauscher
11.00 Forum Familie
Greif mich nicht an!
Claudia Mühlan
12.05 Bibel Heute
1. Mose 8,1-12
14.00 Thema des Monats (3)
16.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,1
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (3)
Martin Vedder
20.30 Christsein Heute
Nicht christlich sondern mit Christus!
Jürgen Werth
22.00 Durch die Bibel 2. Joh. 1,1
23.30 Christsein Heute
Kind Gottes sein (2)
David Kröker
01.00 Forum Familie
Greif mich nicht an!
Claudia Mühlan
02.00 Bibel Heute
1. Mose 8,13-22
04.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,2-6

Do 12.01.

05.00 Christsein Heute
Kind Gottes sein (1)
David Kröker
08.00 Christsein Heute
Tod - kommt etwas danach?
Ulrich Parzany
10.00 Thema des Monats (4)
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (2)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute
1. Mose 4,17-26
16.00 Durch die Bibel
Micha 6,16-7,4
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
18.00 Thema des Monats (4)
20.30 Christsein Heute
Mose in der Krise
Rainer Uhlmann
22.00 Durch die Bibel Micha 6,16-7,4
23.30 ERF für SIE
Gottes Wort - unsere Werte
Irmgard Werth
01.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (2)
Martin Vedder
02.00 Bibel Heute 1. Mose 6,1-4
03.00 Thema des Monats (5)
04.00 Durch die Bibel Micha 7,5-14

Fr 13.01.

05.00 ERF für SIE
Gottes Wort - unsere Werte
Irmgard Werth
08.00 Christsein Heute
Mose in der Krise
Rainer Uhlmann
10.00 Thema des Monats (5)
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
1. Mose 6,1-4
16.00 Durch die Bibel
Micha 7,5-14
17.00 Glaube + Denken
Gesund leben
Wolfgang Vreemann
18.00 Thema des Monats (5)
20.30 ERF für SIE
Glaube fängt in der Familie an
Irene Hahn
22.00 Durch die Bibel Micha 7,5-14
23.30 Dranbleiben
Zukunft - was gibt Hoffnung?
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute 1. Mose 6,5-22
03.00 Thema des Monats (6)
04.00 Andachtszeit

Sa 14.01.

05.00 Dranbleiben
Zukunft - was gibt Hoffnung?
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Glaube fängt in der Familie an
Irene Hahn
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Gesund leben
Wolfgang Vreemann
12.05 Bibel Heute
1. Mose 6,5-22
17.00 Radiotreff
Liebe hat man nie genug
Heidi Krause
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Wenn mehr als der Job fehlt
Harald Petersen
22.00 Andachtszeit
Jesus neu sehen
Ralf Albrecht
23.30 Christsein Heute
Wieder über den Glauben reden
Roland Werner
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 105,1-15
03.00 Gottesdienst
04.00 Pioniere des Glaubens

So 15.01.

05.00 Christsein Heute
Wieder über den Glauben reden
Roland Werner
08.00 Pioniere des Glaubens
André-Marie Ampère
09.00 Gedanken zum Sonntag
Endlich!
10.00 Bibel Heute Psalm 105,1-15
11.00 Gottesdienst
Was Jesus jubeln lässt
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Jesus neu sehen
Ralf Albrecht
18.00 Gottesdienst
Was Jesus jubeln lässt
Lothar Bublitz
20.30 Glaube - erlebt, gelebt
Panik nach Herzstillstand
Alexandra Schulz
23.30 Christsein Heute
Vom Bodytrainer zum Seelencoach
Peggy Banks
01.00 Glaube + Denken
Gesund leben
Wolfgang Vreemann
02.00 Bibel Heute 1. Mose 7,1-16
04.00 Durch die Bibel Micha 7,15-20

11:00 - Einführung in die Bibel
Leben wir in der Endzeit? Müssen wir uns vor ihr fürchten? Deuten die aktuellen Krisen darauf hin, dass die Welt bald untergehen wird?

20:30 - ERF für SIE
Eine Krise kann gut oder schlecht ausgehen. Doch woher bekommen wir Kraft durch dieselbe zu gehen?

11:00 - Glaube + Denken
Was bedeutet ganzheitliche Gesundheit? Was passiert bei psychosomatischen Störungen zwischen Körper und Seele?

9:00 - Gedanken zum Sonntag
"Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes."

Do 19.01.

05.00 Christsein Heute
Kind Gottes sein (2)
David Kröker
08.00 Christsein Heute
Nicht christlich sondern mit Christus!
Jürgen Werth
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (3)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute
1. Mose 8,13-22
14.00 Thema des Monats (4)
16.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,2-6
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Zusammenwachsen (1)
Johannes Stockmayer
22.00 Durch die Bibel 2. Joh. 1,2-6
23.30 ERF für SIE
Ist angekommen auch angenommen?
Ursula Hellmann
01.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (3)
Martin Vedder
02.00 Bibel Heute
1. Mose 9,1-17
04.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,7

Fr 20.01.

05.00 ERF für SIE
Ist angekommen auch angenommen?
Ursula Hellmann
08.00 Christsein Heute
Zusammenwachsen (1)
Johannes Stockmayer
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
1. Mose 9,1-17
14.00 Thema des Monats (5)
16.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,7
17.00 Glaube + Denken
Freiheit verpflichtet
Markus Baum
20.30 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (1)
Bärbel Wilde
22.00 Durch die Bibel 2. Joh. 1,7
23.30 Dranbleiben
Eine gute Beziehung aufbauen
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
1. Mose 9,18-28
04.00 Andachtszeit
Woran erkennt man Christen?

Sa 21.01.

05.00 Dranbleiben
Eine gute Beziehung aufbauen
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (1)
Bärbel Wilde
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Freiheit verpflichtet
Markus Baum
12.05 Bibel Heute
1. Mose 9,18-28
14.00 Thema des Monats (6)
17.00 Radiotreff
Eltern – genervt und ausgebrannt (1)
Claudia & Eberhard Mühlan
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Sich immer mehr Gott überlassen
Vreni Theobald
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Wunderbare Gnade
Anton Schulte
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute
Psalm 105,16-45
03.00 Gottesdienst
Was Gott vor allem will
Lothar Bublitz
04.00 Vorbilder des Glaubens

So 22.01.

05.00 Christsein Heute
Wunderbare Gnade
Anton Schulte
08.00 Vorbilder des Glaubens
Johannes Daniel Falk
09.00 Gedanken zum Sonntag
Plätze frei!
10.00 Bibel Heute Psalm 105,16-45
11.00 Gottesdienst
Was Gott vor allem will
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Woran erkennt man Christen?
18.00 Gottesdienst
Was Gott vor allem will
Lothar Bublitz
20.30 Christsein Heute
Christen - überraschend anders
Jens Kreisel
23.30 Christsein Heute
Wenn nicht du, wer dann?
Erwin Wälchli
01.00 Glaube + Denken
Freiheit verpflichtet
Markus Baum
02.00 Bibel Heute 1. Mose 11,1-9
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel 2. Joh. 1,8-13

Buch der Woche

Wenn Menschen Jesus begegnen

Noor van Haaften

ISBN: 978-3-8635369-0-9
Kart., 80 Seiten
Verlag CV Dillenburg
EUR 2,20

Wer war dieser Mensch, der vor gut zweitausend Jahren auf dieser Erde lebte? Wie kann das sein, dass sein Kommen so bedeutend war, dass wir unsere Zeitrechnung bis heute einteilen in „vor Christus“ und „nach Christus“? Wie kann das sein, dass es Jahrhunderte später noch immer Menschen gibt, die bezeugen, dass dieser Jesus ihr Leben verändert und erneuert hat? Mit diesem kleinen Buch möchte Noor von Haaften die Leser einladen, Jesus zu entdecken. Anschaulich erzählt sie, wie biblische Personen Jesus begegneten und wie das ihr Leben umkrempelte. Es wird klar: Bei Jesus geht es um mehr als eine alte Geschichte. Er lädt bis heute Menschen ein, zu ihm zu kommen und mit ihm zu leben.

BUCHGALERIE.com

Das Buch der Woche ist über den Online-Shop der ERF Buchhandlung Buchgalerie erhältlich.

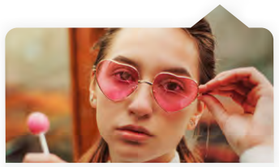
Mo 23.01.

05.00 Christsein Heute
Wenn nicht du, wer dann?
Erwin Wälchli
08.00 Christsein Heute
Christen - überraschend anders
Jens Kreisel
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
Eltern – genervt und ausgebrannt (1)
Claudia & Eberhard Mühlan
12.05 Bibel Heute 1. Mose 11,1-9
16.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,8-13
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (4)
Noor van Haaften
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (2)
Werner Burkhardt
22.00 Durch die Bibel
2. Johannes 1,8-13
23.30 Christsein Heute
Echte Zuversicht
Johannes Börnert
01.00 Radiotreff
Eltern – genervt und ausgebrannt (1)
Claudia & Eberhard Mühlan
02.00 Bibel Heute 1. Mo. 11,27-12,9
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel 3. Joh. 1,1-4

20:30 - Dranbleiben
Ein Jahreswechsel kann uns an die Vergänglichkeit erinnern. Doch wie viele nehmen ihn zum Anlass, wirklich Bilanz zu ziehen?

Di 24.01.

05.00 Christsein Heute
Echte Zuversicht
Johannes Börnert
08.00 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (2)
Werner Burkhardt
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (4)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute 1. Mo. 11,27-12,9
16.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,1-4
17.00 Forum Familie
Glücksfall oder Albtraum (1)
Klaus Güntzschel
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Gott hat keine Enkelkinder
Jin-Hee Lee
22.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,1-4
23.30 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (1)
Winrich Scheffbuch
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (4)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute 1. Mose 12,10-20
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel 3. Joh. 1,5-8



17:00 - Forum Familie
In eine Ehe starten die meisten mit einer rosaroten Brille. Nach der ersten Krise hingegen stehen viele bereits vor einem Scherbenhaufen.

Mi 25.01.

05.00 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (1)
Winrich Scheffbuch
08.00 Christsein Heute
Gott hat keine Enkelkinder
Jin-Hee Lee
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Glücksfall oder Albtraum (1)
Klaus Güntzschel
12.05 Bibel Heute 1. Mose 12,10-20
16.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,5-8
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (4)
Martin Vedder
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
Der passendste Zeitpunkt
Udo Vach
22.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,5-8
23.30 Christsein Heute
Kind Gottes sein (3)
David Kröker
01.00 Forum Familie
Glücksfall oder Albtraum (1)
Klaus Güntzschel
02.00 Bibel Heute 1. Mose 13,1-18
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel 3. Joh.1,9-11

20:30 - Christsein Heute
Wir sollen Gott und den Nächsten lieben. Aber wer ist mein Nächster und was bedeutet Nächstenliebe überhaupt?

Mo 30.01.

05.00 Christsein Heute
Festgehalten und missbraucht
Dietmar Roller
08.00 Christsein Heute
Wie bist du, Gott?
Matthias E. Gahr
11.00 Radiotreff
Eltern – genervt und ausgebrannt (2)
Claudia & Eberhard Mühlan
12.05 Bibel Heute
1. Mose 15,1-21
16.00 Durch die Bibel
Nahum 1,1
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (5)
Noor van Haaften
20.30 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (3)
Werner Burkhardt
22.00 Durch die Bibel
Nahum 1,1
23.30 Christsein Heute
Gewalt gegen Kinder zerstört
Harald Petersen
01.00 Radiotreff
Eltern – genervt und ausgebrannt (2)
Claudia & Eberhard Mühlan
02.00 Bibel Heute
1. Mose 16,1-16
04.00 Durch die Bibel
Nahum 1,2-3

Di 31.01.

05.00 Christsein Heute
Gewalt gegen Kinder zerstört
Harald Petersen
08.00 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (3)
Werner Burkhardt
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (5)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute
1. Mose 16,1-16
16.00 Durch die Bibel
Nahum 1,2-3
17.00 Forum Familie
Glücksfall oder Albtraum (2)
Klaus Güntzschel
20.30 Christsein Heute
Wie Liebe die Welt verändert
Johannes Kolk
22.00 Durch die Bibel
Nahum 1,2-3
23.30 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (2)
Joachim Böker
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (5)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute
1. Mose 17,1-14
04.00 Durch die Bibel
Nahum 1,4-10

Mi 01.02.

05.00 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (2)
Joachim Böker
08.00 Christsein Heute
Wie Liebe die Welt verändert
Johannes Kolk
11.00 Forum Familie
Glücksfall oder Albtraum (2)
Klaus Güntzschel
12.05 Bibel Heute
1. Mose 17,1-14
16.00 Durch die Bibel
Nahum 1,4-10
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (5)
Martin Vedder
20.30 Christsein Heute
Nächstenliebe - kein Problem!?
Manfred Bönig
22.00 Durch die Bibel
Nahum 1,4-10
23.30 Christsein Heute
Kind Gottes sein (4)
David Kröker
01.00 Forum Familie
Glücksfall oder Albtraum (2)
Klaus Güntzschel
02.00 Bibel Heute
1. Mose 17,15-27
04.00 Durch die Bibel
Nahum 1,11-2,1

Do 26.01.

05.00 Christsein Heute
Kind Gottes sein (3)
David Kröker
08.00 Christsein Heute
Der passendste Zeitpunkt
Udo Vach
10.00 Thema des Monats (4)
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (4)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute 1. Mose 13,1-18
16.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,9-11
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
18.00 Thema des Monats (4)
20.30 Christsein Heute
Zusammenwachsen (2)
Christoph Raedel
22.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,9-11
23.30 ERF für SIE
Gut streiten
Irene Penz
01.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (4)
Martin Vedder
02.00 Bibel Heute 1. Mose 14,1-16
03.00 Thema des Monats (5)
04.00 Durch die Bibel 3. Joh. 1,12-15

8:00 - Christsein Heute
Ein Minister aus Äthiopien trifft auf dem Rückweg von Jerusalem auf Philippus, der ihm Gottes Wort erklärt und verständlich macht.

Fr 27.01.

05.00 ERF für SIE
Gut streiten
Irene Penz
08.00 Christsein Heute
Zusammenwachsen (2)
Christoph Raedel
10.00 Thema des Monats (5)
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute 1. Mose 14,1-16
16.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,12-15
17.00 Glaube + Denken
Hat Gott sein Volk verstoßen?
Tobias Krämer
18.00 Thema des Monats (5)
20.30 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (2)
Bärbel Wilde
22.00 Durch die Bibel
3. Johannes 1,12-15
23.30 Dranbleiben
Freude bewahren und weitergeben
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute 1. Mose 14,17-24
03.00 Thema des Monats (6)
04.00 Andachtszeit

20:30 - ERF für SIE
Wie können wir unsere Resilienz – unsere Widerstandsfähigkeit – stärken? Warum ist sie so wichtig? Tipps dazu von Irene Penz.

Sa 28.01.

05.00 Dranbleiben
Freude bewahren und weitergeben
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (2)
Bärbel Wilde
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Hat Gott sein Volk verstoßen?
Tobias Krämer
12.05 Bibel Heute 1. Mose 14,17-24
17.00 Radiotreff
Eltern – genervt und ausgebrannt (2)
Claudia & Eberhard Mühlan
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Im Alter verantwortungsvoll leben
Wilhelm Pahls
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Keine Miesmacher, sondern Mutmacher!
Peter Hahne
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute
Psalm 40
03.00 Gottesdienst
Mitarbeit, die sich lohnt
Andreas Schröder
04.00 Pioniere des Glaubens

19:00 - Kinderkiste
Waldemar, das Eichhörnchen, hat eine neue Heimat gefunden und muss sich zurechtfinden. Da hilft ihm Kleopatra, die Elster.

So 29.01.

05.00 Christsein Heute
Keine Miesmacher, sondern Mutmacher!
Peter Hahne
08.00 Pioniere des Glaubens
Bonifatius
09.00 Gedanken zum Sonntag
Erleuchtet
10.00 Bibel Heute Psalm 40
11.00 Gottesdienst
Mitarbeit, die sich lohnt
Andreas Schröder
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
„Damit es dir gut geht“
Manfred Nonnenmann
18.00 Gottesdienst
Mitarbeit, die sich lohnt
Andreas Schröder
20.30 Christsein Heute
Wie bist du, Gott?
Matthias E. Gahr
23.30 Christsein Heute
Festgehalten und missbraucht
Dietmar Roller
01.00 Glaube + Denken
Hat Gott sein Volk verstoßen?
Tobias Krämer
02.00 Bibel Heute 1. Mose 15,1-21
04.00 Durch die Bibel Nahum 1,1

17:00 - Andachtszeit
Wer wünscht es sich nicht, dass es seinen Lieben gut geht? Ob sich dieser Wunsch auch erfüllt, ist aber eine andere Frage.

Do 02.02.

05.00 Christsein Heute
Kind Gottes sein (4)
David Kröker
08.00 Christsein Heute
Nächstenliebe - kein Problem!?
Manfred Bönig
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (5)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute
1. Mose 17,15-27
16.00 Durch die Bibel
Nahum 1,11-2,1
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Zusammenwachsen (3)
Wladimir Pikman
22.00 Durch die Bibel
Nahum 1,11-2,1
23.30 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (1)
Bärbel Wilde
01.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (5)
Martin Vedder
02.00 Bibel Heute
1. Mose 18,1-15
04.00 Durch die Bibel
Nahum 2,2-5

Fr 03.02.

05.00 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (1)
Bärbel Wilde
08.00 Christsein Heute
Zusammenwachsen (3)
Wladimir Pikman
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
1. Mose 18,1-15
16.00 Durch die Bibel
Nahum 2,2-5
17.00 Glaube + Denken
Das Eigene und das Fremde
Thomas Fuchs
20.30 ERF für SIE
Wie werde ich widerstandsfähig?
Irene Penz
22.00 Durch die Bibel
Nahum 2,2-5
23.30 Dranbleiben
Wie wir überwinden können
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
1. Mose 18,16-33
04.00 Andachtszeit
Vater unser

Sa 04.02.

05.00 Dranbleiben
Wie wir überwinden können
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Wie werde ich widerstandsfähig?
Irene Penz
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Das Eigene und das Fremde
Thomas Fuchs
12.05 Bibel Heute
1. Mose 18,16-33
17.00 Radiotreff
So ist Versöhnung
Peter Hahne
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Meine Erfahrung wird gebraucht
Fritz Schroth
22.00 Andachtszeit
Vater unser
23.30 Christsein Heute
War das schon alles?
Manfred Bönig
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 62
03.00 Gottesdienst
Überraschendes Reden Gottes
Lothar Bublitz
04.00 Pioniere des Glaubens

So 05.02.

05.00 Christsein Heute
War das schon alles?
Manfred Bönig
08.00 Pioniere des Glaubens
Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf
09.00 Gedanken zum Sonntag
Barmherzigkeit wird benötigt
10.00 Bibel Heute Psalm 62
11.00 Gottesdienst
Überraschendes Reden Gottes
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Vater unser
18.00 Gottesdienst
Überraschendes Reden Gottes
Lothar Bublitz
20.30 Glaube - erlebt, gelebt
Die Angst im Nacken
Holger Zielonka
23.30 Christsein Heute
Vom Erleuchteten zum Erlösten
Peter aus Südostasien
01.00 Glaube + Denken
Das Eigene und das Fremde
Thomas Fuchs
02.00 Bibel Heute 1. Mose 19,1-14
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel Nah. 2,6-3,1

*Helfen Sie uns mit Ihrer Spende an **ERF Süd!***

Einfach QR-Code scannen und online spenden.

Auf S. 27 finden Sie unsere Spendenkonten.

Wort zum Tag

Jeden Morgen um 6.30 und um 7:30 Uhr

Mittendrin

Jeden Morgen um 6.00 und um 7:00 Uhr und nachmittags um 13:00 Uhr

Thema des Monats

Januar

Gefahren und Chancen heute und morgen

mit Friedhelm Wachs, Ingo Mees, Prof. Dr. Wolfgang Leisenberg und Dr. Stefan Jung

Februar

Wo finde ich neue Hoffnung?

mit Ulrich Parzany

In der 2. und 4. Woche täglich um 3.00, 10.00 und 18.00 Uhr, in der 3. Woche jeweils um 14 Uhr.

Weitere Infos zu unseren Thema des Monats Sendungen finden Sie auf Seite 16.

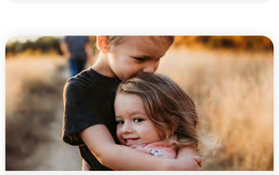
Mo 06.02.

05.00 Christsein Heute
Vom Erleuchteten zum Erlösten
Peter aus Südostasien
08.00 Glaube - erlebt, gelebt
Die Angst im Nacken
Holger Zielonka
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
So ist Versöhnung
Peter Hahne
12.05 Bibel Heute
1. Mose 19,1-14
16.00 Durch die Bibel
Nahum 2,6-3,1
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (6)
Noor van Haaften
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
Unser Helfer beim Beten (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel Nahum 2,6-3,1
23.30 Christsein Heute
Sich immer mehr Gott überlassen
Vreni Theobald
01.00 Radiotreff
So ist Versöhnung
Peter Hahne
02.00 Bibel Heute 1. Mose 19,15-29
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel Nahum 3,1-6

20:30 - Dranbleiben
Im Leben geht es nicht darum, dass Gott unsere Bedürfnisse befriedigt, sondern es geht um eine persönliche Beziehung zu Gott.

Di 07.02.

05.00 Christsein Heute
Sich immer mehr Gott überlassen
Vreni Theobald
08.00 Dranbleiben
Unser Helfer beim Beten (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (6)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute
1. Mose 19,15-29
16.00 Durch die Bibel
Nahum 3,1-6
17.00 Forum Familie
Leben ohne Schablone
Nelli Löwen
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Scharia und Schalom
Stephen aus Nigeria
22.00 Durch die Bibel Nahum 3,1-6
23.30 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (3)
Winrich Scheffbuch
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (6)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute 1. Mose 19,30-38
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel Nahum 3,7-19



17:00 - Forum Familie
Verstehen Sie wirklich, was Ihre Kinder sagen? Jedes Kind spricht und versteht eine ganz bestimmte "Muttersprache" der Liebe.

Mi 08.02.

05.00 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (3)
Winrich Scheffbuch
08.00 Christsein Heute
Scharia und Schalom
Stephen aus Nigeria
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Leben ohne Schablone
Nelli Löwen
12.05 Bibel Heute
1. Mose 19,30-38
16.00 Durch die Bibel
Nahum 3,7-19
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (6)
Martin Vedder
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
Als Sieger ans Ziel kommen
Peter Hahne
22.00 Durch die Bibel Nahum 3,7-19
23.30 Christsein Heute
Kind Gottes sein (5)
David Kröker
01.00 Forum Familie
Leben ohne Schablone
Nelli Löwen
02.00 Bibel Heute 1. Mose 21,1-21
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel Habakuk 1,1-4

8:00 - Christsein Heute
Per SMS kam die Todesdrohung – aber Stephen spricht und singt weiter von einem Gott, dessen Frieden er im Herzen trägt.

Do 09.02.

05.00 Christsein Heute
Kind Gottes sein (5)
David Kröker
08.00 Christsein Heute
Als Sieger ans Ziel kommen
Peter Hahne
10.00 Thema des Monats (4)
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (6)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute
1. Mose 21,1-21
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 1,1-4
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
18.00 Thema des Monats (4)
20.30 Christsein Heute
Zusammenwachsen (4)
Klaus Göttler
22.00 Durch die Bibel Habakuk 1,1-4
23.30 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (2)
Bärbel Wilde
01.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (6)
Martin Vedder
02.00 Bibel Heute 1. Mose 22,1-19
03.00 Thema des Monats (5)
04.00 Durch die Bibel Habakuk 1,5-9

20:30 - Christsein Heute
Gottes Gnade ist die Grundlage dafür, dass die kaputte Beziehung zwischen Schöpfer und Mensch wiederhergestellt werden kann.

Fr 10.02.

05.00 ERF für SIE
Kraft in den Krisen des Lebens (2)
Bärbel Wilde
08.00 Christsein Heute
Zusammenwachsen (4)
Klaus Göttler
10.00 Thema des Monats (5)
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
1. Mose 22,1-19
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 1,5-9
17.00 Glaube + Denken
Führen und Folgen
Lutz Heipmann
18.00 Thema des Monats (5)
20.30 ERF für SIE
Leben heißt entscheiden
Anita Jantzen
22.00 Durch die Bibel Habakuk 1,5-9
23.30 Dranbleiben
Gottes große Geduld - wie lange noch?
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute 1. Mose 23,1-20
03.00 Thema des Monats (6)
04.00 Andachtszeit

17:00 - Glaube + Denken
Dagmars Sohn hat das Down-Syndrom. Sie setzt sich dafür ein, dass die vorgeburtliche Diagnostik nicht zum Regelfall wird.

Sa 11.02.

05.00 Dranbleiben
Gottes große Geduld - wie lange noch?
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Leben heißt entscheiden
Anita Jantzen
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Führen und Folgen
Lutz Heipmann
12.05 Bibel Heute 1. Mose 23,1-20
17.00 Radiotreff
Der Tod eines Guru
Rabindranath Maharaj
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
Hochzeit mit Hindernissen (2)
20.30 Christsein Heute
Gemischte Gefühle
Harald Petersen
22.00 Andachtszeit
Lob
23.30 Christsein Heute
Wer glaubt wird selig
Daniel Siemens
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 61
03.00 Gottesdienst
04.00 Vorbilder des Glaubens
Jimmy Carter

17:00 - Radiotreff
Rabindranath R. Maharaj war hinduistischer Priester. Doch mit seiner Bekehrung änderte sich sein Leben radikal.

So 12.02.

05.00 Christsein Heute
Wer glaubt wird selig
Daniel Siemens
08.00 Vorbilder des Glaubens
Jimmy Carter
09.00 Gedanken zum Sonntag
Hören und Handeln
10.00 Bibel Heute Psalm 61
11.00 Gottesdienst
Du wirst ein Segen sein
Andreas Schröder
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Lob
18.00 Gottesdienst
Du wirst ein Segen sein
Andreas Schröder
20.30 Christsein Heute
Wachsen in der Liebe
Hans-Joachim Eckstein
23.30 Christsein Heute
Bibel mit allen Sinnen
Birte Pappenhausen
01.00 Glaube + Denken
Führen und Folgen
Lutz Heipmann
02.00 Bibel Heute Römer 1,1-7
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel Hab. 1,10-12

11:00 - Gottesdienst
Abram und Sarai ziehen nach Ägypten und kommen in Bedrägnis. Auf dem Rückweg müssen sich von Lot trennen.

Mo 13.02.

05.00 Christsein Heute
Bibel mit allen Sinnen
Birte Pappenhausen
08.00 Christsein Heute
Wachsen in der Liebe
Hans-Joachim Eckstein
11.00 Radiotreff
Der Tod eines Guru
Rabindranath Maharaj
12.05 Bibel Heute
Römer 1,1-7
14.00 Thema des Monats (1)
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 1,10-12
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (7)
Noor van Haaften
20.30 Dranbleiben
Unser Helfer beim Beten (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 1,10-12
23.30 Christsein Heute
Im Alter verantwortungsvoll leben
Wilhelm Pahls
01.00 Radiotreff
Der Tod eines Guru
Rabindranath Maharaj
02.00 Bibel Heute Römer 1,8-15
04.00 Durch die Bibel
Habakuk 1,12-17

Di 14.02.

05.00 Christsein Heute
Im Alter verantwortungsvoll leben
Wilhelm Pahls
08.00 Dranbleiben
Unser Helfer beim Beten (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (7)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute
Römer 1,8-15
14.00 Thema des Monats (2)
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 1,12-17
17.00 Forum Familie
Die fünf Sprachen der Liebe für Kinder
Ute Horn
20.30 Christsein Heute
Mein Leben für die Hexenkinder
Maimouna Obot
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 1,12-17
23.30 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (4)
Werner Diezel
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (7)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute Römer 1,16-17
04.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,1-4

Mi 15.02.

05.00 Christsein Heute
Jesus ist Sieger (4)
Werner Diezel
08.00 Christsein Heute
Mein Leben für die Hexenkinder
Maimouna Obot
11.00 Forum Familie
Die fünf Sprachen der Liebe für Kinder
Ute Horn
12.05 Bibel Heute
Römer 1,16-17
14.00 Thema des Monats (3)
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,1-4
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (7)
Martin Vedder
20.30 Christsein Heute
Zauberhafte Lebenshilfen
Friedhold Vogel
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,1-4
23.30 Christsein Heute
Gott meint es gut mit uns
Julienne Mabel Englisch & David Sander
01.00 Forum Familie
Die fünf Sprachen der Liebe für Kinder
Ute Horn
02.00 Bibel Heute Römer 1,18-32
04.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,4-5

Do 16.02.

05.00 Christsein Heute
Gott meint es gut mit uns
Julienne Mabel Englisch & David Sander
08.00 Christsein Heute
Zauberhafte Lebenshilfen
Friedhold Vogel
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (7)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute
Römer 1,18-32
14.00 Thema des Monats (4)
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,4-5
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Zusammenwachsen (5)
Thomas Käßner
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,4-5
23.30 ERF für SIE
Wie gelingt ein Leben mit Freude?
Irene Penz
01.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (7)
Martin Vedder
02.00 Bibel Heute Römer 2,1-16
04.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,6-16

Fr 17.02.

05.00 ERF für SIE
Wie gelingt ein Leben mit Freude?
Irene Penz
08.00 Christsein Heute
Zusammenwachsen (5)
Thomas Käßner
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
Römer 2,1-16
14.00 Thema des Monats (5)
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,6-16
17.00 Glaube + Denken
Ich bin stolz wie Bolle
Dagmar Schmidt
20.30 ERF für SIE
Jeder Mensch ist schön
Birgit Gottwald
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,6-16
23.30 Dranbleiben
Eine Nation für Gott gewinnen
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
Römer 2,17-29
04.00 Andachtszeit

Sa 18.02.

05.00 Dranbleiben
Eine Nation für Gott gewinnen
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Jeder Mensch ist schön
Birgit Gottwald
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Ich bin stolz wie Bolle
Dagmar Schmidt
12.05 Bibel Heute
Römer 2,17-29
14.00 Thema des Monats (6)
17.00 Radiotreff
Tragweite und Grenzen (1)
Peter Kornelius Hägele
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Trost finden
Dirk Lüling
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Jesus als kostbarstes Geschenk
Ulrich Parzany
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute
Psalm 60
03.00 Gottesdienst
Heiliger auf krummen Wegen
Lothar Bublitz
04.00 Vorbilder des Glaubens

So 19.02.

05.00 Christsein Heute
Jesus als kostbarstes Geschenk
Ulrich Parzany
08.00 Vorbilder des Glaubens
Gustav Knak
09.00 Gedanken zum Sonntag
Wie angekündigt…
10.00 Bibel Heute Psalm 60
11.00 Gottesdienst
Heiliger auf krummen Wegen
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Fastencheck
18.00 Gottesdienst
Heiliger auf krummen Wegen
Lothar Bublitz
20.30 Christsein Heute
Christen sind Weltüberwinder
Herbert Masuch
23.30 Christsein Heute
Das Töten hat mir das Herz gebrochen!
Labib Madanat
01.00 Glaube + Denken
Ich bin stolz wie Bolle
Dagmar Schmidt
02.00 Bibel Heute Römer 3,1-8
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel Hab. 2,17-3,2

Buchhandlung
BUCHGALERIE

Besuchen Sie unseren **Buchshop**

- Christliche Literatur
- Belletristik
- Bibeln

- Filme
- Musik-CD's
- Liederbücher

- Kinderbücher
- Hörbücher
- Postkarten

- Kalender
- ERF Verlagsartikel
- und vieles mehr

online unter
buchgalerie.com

Unser Geschäft:
Lauben 315, Meran

Mo 20.02.

05.00 Christsein Heute
Das Töten hat mir das Herz gebrochen!
Labib Madanat
08.00 Christsein Heute
Christen sind Weltüberwinder
Herbert Masuch
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
Tragweite und Grenzen (1)
Peter Kornelius Hägele
12.05 Bibel Heute Römer 3,1-8
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,17-3,2
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (8)
Noor van Haaften
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
Entschleunigung
Thomas Zels
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 2,17-3,2
23.30 Christsein Heute
Im eigenen Leben ankommen
Johannes Braun
01.00 Radiotreff
Tragweite und Grenzen (1)
Peter Kornelius Hägele
02.00 Bibel Heute Römer 3,9-20
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel Hab. 3,2-10

Di 21.02.

05.00 Christsein Heute
Im eigenen Leben ankommen
Johannes Braun
08.00 Dranbleiben
Entschleunigung
Thomas Zels
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (8)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute Römer 3,9-20
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 3,2-10
17.00 Forum Familie
Geteilter Glaube - doppelter Segen
Wilfried & Doris Schulte
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Hoffnung für Hoffnungslose
Inge Mathes
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 3,2-10
23.30 Christsein Heute
Orientierung auf dem Lebensweg
Volker Gäckle
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (8)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute Römer 3,21-26
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel Hab. 3,11-19

Mi 22.02.

05.00 Christsein Heute
Orientierung auf dem Lebensweg
Volker Gäckle
08.00 Christsein Heute
Hoffnung für Hoffnungslose
Inge Mathes
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Geteilter Glaube - doppelter Segen
Wilfried & Doris Schulte
12.05 Bibel Heute Römer 3,21-26
16.00 Durch die Bibel
Habakuk 3,11-19
17.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (8)
Martin Vedder
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
Gereinigte Herzen sehen klarer
Anton Schulte
22.00 Durch die Bibel
Habakuk 3,11-19
23.30 Glaube - erlebt, gelebt
Panik nach Herzstillstand
Alexandra Schulz
01.00 Forum Familie
Geteilter Glaube - doppelter Segen
Wilfried & Doris Schulte
02.00 Bibel Heute Römer 3,27-31
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel Zefanja (Einf.)

8:00 - Christsein Heute
Wie kann man Menschen beistehen, die ungerecht behandelt werden? Und wie vermittelt man, dass Gott uns Gerechtigkeit schenken will?

20:30 - Christsein Heute
In einer tiefen Lebenskrise greift Inge zur Bibel und erlebt, wie Gott durch dieses uralte Buch zu ihr persönlich spricht.

20:30 - Christsein Heute
Wer kein Ziel vor Augen hat, kann keine Veränderungen anpacken. Gottes Ziel ist es, dass alle Menschen den Weg zu ihm finden.

Mo 27.02.

05.00 Christsein Heute
Zuflucht vor häuslicher Gewalt
Anette Bauscher
08.00 Christsein Heute
Kleiner Beitrag, großer Wert
Christiane Walz
11.00 Radiotreff
Tragweite und Grenzen (2)
Peter Kornelius Hägele
12.05 Bibel Heute
Römer 5,1-5
16.00 Durch die Bibel
Zefanja 1,4-12
17.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (9)
Noor van Haaften
20.30 Dranbleiben
Glaube in stürmischen Zeiten
Werner Burkhardt
22.00 Durch die Bibel
Zefanja 1,4-12
23.30 Christsein Heute
Wenn mehr als der Job fehlt
Harald Petersen
01.00 Radiotreff
Tragweite und Grenzen (2)
Peter Kornelius Hägele
02.00 Bibel Heute
Römer 5,6-11
04.00 Durch die Bibel
Zefanja 1,12-2,2

Di 28.02.

05.00 Christsein Heute
Wenn mehr als der Job fehlt
Harald Petersen
08.00 Dranbleiben
Glaube in stürmischen Zeiten
Werner Burkhardt
11.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (9)
Noor van Haaften
12.05 Bibel Heute
Römer 5,6-11
16.00 Durch die Bibel
Zefanja 1,12-2,2
17.00 Forum Familie
Die Verwöhn-Falle
Michael Kastecke
20.30 Christsein Heute
Gerechtigkeit für die Welt
Rolf Zwick & Tabea Gutmann
22.00 Durch die Bibel
Zefanja 1,12-2,2
23.30 Christsein Heute
Mose in der Krise
Rainer Uhlmann
01.00 Buch der Woche
Wenn Menschen Jesus begegnen (9)
Noor van Haaften
02.00 Bibel Heute
Römer 5,12-21
04.00 Durch die Bibel
Zefanja 2,3-15

Mi 01.03.

05.00 Christsein Heute
Mose in der Krise
Rainer Uhlmann
08.00 Christsein Heute
Gerechtigkeit für die Welt
Rolf Zwick & Tabea Gutmann
11.00 Forum Familie
Die Verwöhn-Falle
Michael Kastecke
12.05 Bibel Heute
Römer 5,12-21
16.00 Durch die Bibel
Zefanja 2,3-15
17.00 Einführung in die Bibel
Gott zeigt Herz
Jürgen Werth
20.30 Christsein Heute
Schützt Gleichgültigkeit vor Verletzung?
Ulrich Parzany
22.00 Durch die Bibel
Zefanja 2,3-15
23.30 Christsein Heute
Christen - überraschend anders
Jens Kreisel
01.00 Forum Familie
Die Verwöhn-Falle
Michael Kastecke
02.00 Bibel Heute
Römer 6,1-11
04.00 Durch die Bibel
Zefanja 3

Do 23.02.

05.00 Glaube - erlebt, gelebt
Panik nach Herzstillstand
Alexandra Schulz
08.00 Christsein Heute
Gereinigte Herzen sehen klarer
Anton Schulte
10.00 Thema des Monats (4)
11.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (8)
Martin Vedder
12.05 Bibel Heute Römer 3,27-31
16.00 Durch die Bibel
Zefanja (Einführung)
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
18.00 Thema des Monats (4)
20.30 Christsein Heute
Zusammenwachsen (6)
Frank Hinkelmann
22.00 Durch die Bibel
Zefanja (Einführung)
23.30 ERF für SIE
Glaube fängt in der Familie an
Irene Hahn
01.00 Einführung in die Bibel
Reisen in die Zukunft (8)
Martin Vedder
02.00 Bibel Heute Römer 4,1-12
03.00 Thema des Monats (5)
04.00 Durch die Bibel Zefanja 1,1-4

Fr 24.02.

05.00 ERF für SIE
Glaube fängt in der Familie an
Irene Hahn
08.00 Christsein Heute
Zusammenwachsen (6)
Frank Hinkelmann
10.00 Thema des Monats (5)
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute Römer 4,1-12
16.00 Durch die Bibel
Zefanja 1,1-4
17.00 Glaube + Denken
Der Gerechte - damals und heute
Markus Baum
18.00 Thema des Monats (5)
20.30 ERF für SIE
Misch dich ein! Aktiv werden für Gott
Magdalena Paulus
22.00 Durch die Bibel
Zefanja 1,1-4
23.30 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (1)
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute Römer 4,13-25
03.00 Thema des Monats (6)
04.00 Andachtszeit

Sa 25.02.

05.00 Dranbleiben
Wenn alles vergeht, was bleibt? (1)
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Misch dich ein! Aktiv werden für Gott
Magdalena Paulus
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Der Gerechte - damals und heute
Markus Baum
12.05 Bibel Heute Römer 4,13-25
17.00 Radiotreff
Tragweite und Grenzen (2)
Peter Kornelius Hägele
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Sehnsucht, echt zu sein
Doris Schulte
22.00 Andachtszeit
Hinaufsteigen zu Gott
23.30 Christsein Heute
Nicht christlich sondern mit Christus!
Jürgen Werth
01.00 Gedanken zum Sonntag
Zunichtegemacht
02.00 Bibel Heute Psalm 64
03.00 Gottesdienst
04.00 Pioniere des Glaubens
Michael Faraday

So 26.02.

05.00 Christsein Heute
Nicht christlich sondern mit Christus!
Jürgen Werth
08.00 Pioniere des Glaubens
Michael Faraday
09.00 Gedanken zum Sonntag
Zunichtegemacht
10.00 Bibel Heute Psalm 64
11.00 Gottesdienst
Verheißungen und Gewissheit
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Hinaufsteigen zu Gott
18.00 Gottesdienst
Verheißungen und Gewissheit
Lothar Bublitz
20.30 Christsein Heute
Kleiner Beitrag, großer Wert
Christiane Walz
23.30 Christsein Heute
Zuflucht vor häuslicher Gewalt
Anette Bauscher
01.00 Gedanken zum Sonntag
Zunichtegemacht
02.00 Bibel Heute Psalm 64
03.00 Gottesdienst
04.00 Pioniere des Glaubens
Michael Faraday

Helfen Sie uns mit Ihrer **Spende** an ERF Süd!

Unsere Spendenkonten:

Österreich
ERF Süd
PSK Innsbruck
IBAN: AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT/BIC-Code: BAWAATWW 1

Deutschland
Stiftung ERF Medien
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE34 5139 0000 0071 2383 00
SWIFT/BIC-Code: VBMHDE5FXXX

Südtirol
Stiftung ERF Medien
Raiffeisenkasse Algund, Fil. Gratsch
IT69 K081 1258 5900 0030 1229 532
SWIFT/BIC-Code: RZSBIT21201

Schweiz
ERF Medien | PostFinance
Konto: 65-162763-6 CHF
IBAN: CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT/BIC-Code: POFICHBEXXX

Unterstützen Sie ERF Süd Medien mit einer regelmäßigen Spende.
www.erfsued.com/spenden

Einfach QR-Code scannen und online spenden.

Buchtipps

SUSANNE HOHMEYER-LICHTBLAU

Gott begegnet!

Erlebnisse zwischen Himmel und Erde

In diesem Buch zur Sendereihe „ERF Mensch Gott“ erzählen zwölf Menschen von ihren ganz persönlichen Begegnungen mit Gott. Sie berichten von Heilung, einem neuen Selbstwert, von übernatürlichen Erlebnissen und einem kompletten Neubeginn. Geschichten, die Mut machen, Gott wieder neu oder vielleicht auch zum ersten Mal zu entdecken und über ihn zu staunen. Es sind Erfahrungen, die herausfordern, zu Tränen rühren und Hoffnung geben für das eigene Leben.

ISBN: 978-3-9573484-4-9
Gerth Medien
EUR 11,00

Erhältlich in der ERF Buchhandlung

BUCHGALERIE

- Bücher
- Kinderbücher
- Ratgeber
- Spiele
- Poster
- Karten
- DVDs
- CDs

Lauben 315 • I-39012 Meran • Tel. 0039 0473237997

Unser **Online Shop!**

www.buchgalerie.com

KLAUS-GÜNTER PACHE
AUF DEM WEG NACH HAUSE
Was die Bibel über unsere ewige Zukunft sagt

Können wir wirklich wissen, was nach dem Tod kommen wird? Müssen wir uns vor dem Gericht Gottes fürchten? Was werden wir in der Ewigkeit tun?

ISBN: 978-3-4172694-9-9
SCM R. Brockhaus
EUR 20,90

ULRICH PARYANZ
ANKER MEINER SEELE
52 Bibelworte, die mir wichtig sind

Ein Andachtsbuch für jede Woche des Jahres mit starken Impulsen, die den Blick auf das Wesentliche lenken. Klar, pointiert und herausfordernd.

ISBN: 978-3-4172666-2-7
SCM R.Brockhaus
EUR 11,00

NICOLA VOLLKOMMER
DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT
Das Buch zur Jahreslosung 2023

Tauchen Sie ein in ein tieferes Verständnis von einem Gott, der Ihnen nachgeht und der es gut mit Ihnen meint - zu jeder Zeit.

ISBN: 978-3-4170002-8-3
SCM R. Brockhaus
EUR 11,00

MARIANNE MÜLLER
UNVERSCHLEIERT IN KATAR
Unsere Abenteuer als christliche Familie in der arabischen Welt

Marianne und Matthias haben sechs Kinder. Als sie ein Jobangebot aus Katar bekommen, beginnt für sie ein großes Abenteuer...

ISBN: 978-3-0384824-9-9
Fontis - Brunnen Basel
EUR 21,50

Kindermedienkiste

Die 4 vom See – Der Schatten der Vergangenheit und das schleichende Gift

In ihrem sechsten Abenteuer müssen Antonia, Emma, Franky und Jaron damit fertig werden, dass Emma gemobbt und sogar des Diebstahls beschuldigt wird. Dann schleicht sich am Starnberger See auch noch eine schwere Krankheit ein. Ob es den vier Freunden gelingt, beides aufzuklären?

Schon nach wenigen Seiten ist man mittendrin in zwei Geschichten, die am selben Ort, aber nicht zur selben Zeit spielen. In der ersten Geschichte geht es um Mobbing, Freundschaft und Krankheit, im Jahr 1945 um Familienbande, den zweiten Weltkrieg und Nazi-Verbrechen – auf eine für Kinder und Jugendliche geeignete Weise. Auch ohne die fünf vorhergehenden Bände zu kennen, kann man durch ausführliche Vorstellungen der vier Freunde gut ins Buch eintauchen. Zwischen Vorahnung und Ungewissheit packt die Handlung seine Leser und macht Spaß. Da lässt es sich auch aushalten, dass nach den 288 Seiten (noch) nicht alle Rätsel aufgeklärt sind.

In dieser Buchreihe finden sich vier unternehmungslustige und lebenshungrige Teenager, die nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Glauben suchen und meistens auch fündig werden. Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen wird realitätsnah aufgegriffen – dabei ist dem Buch abzuspüren, dass die Autoren in ihrem Alltag mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Ganz unbemerkt lernt man beim Lesen auch dazu. Armleuchteralgen, nach Südamerika fliehende Nationalsozialisten und ein Kunstwerk Raffaels feuern die Neugier an und motivieren zum Nachfragen.

Der christliche Glaube wird dem Leser in diesem Buch nicht aufgezwungen, sondern freundlich angeboten. Die 4 vom See sind keine flach und fromm gezeichneten Übermenschen, wie sie Lesern in christlicher Kinder- und Jugendliteratur oft begegnen. Sie sind freundlich, ehrlich und haben das Herz am rechten Fleck, obwohl sie mal aufbrausen, sich gegenseitig verletzende Worte an den Kopf werfen und den richtigen Weg gezeigt bekommen müssen. In Opa Hans begegnet den vier Freunden ein bodenständiges Glaubensvorbild, das mit ihnen immer wieder auf liebevolle Weise ihr Verhalten reflektiert, aber auch kein Blatt vor den Mund nimmt.

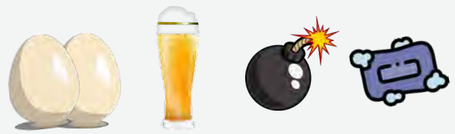
Für Kinder ab 11 Jahren ist das Buch prima zum Selberlesen geeignet. Lombardi und Binder haben eine sehr angenehme, verständliche und spannende Erzählweise, der auch lesehungrige Grundschulkinder schon gut folgen können. Mein Tipp: Bei Band 1 beginnt sich das Lesen am besten.

Kurz gesagt: »Wenn Ihr Kind „Fünf Freunde“, „Kaminski-Kids“ oder „Die drei ???“ mag, sind „die 4 vom See“ ein Muss!«

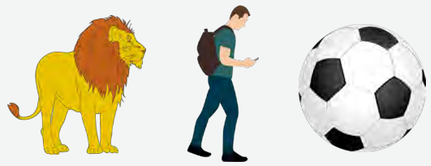
ANN-KATHRIN HOFMANN
verheiratet, studiert Kinder- und Jugendmedien.

Rätselspaß

Kannst du mit den Bildern und Hinweisen einen Satz formen?



e=d -r | b=v | b=v -be | -if



+n w=s | g=j h=d | b=f

Lösung: _____

Die 4 vom See - Der Schatten der Vergangenheit und das schleichende Gift

Von A. Lombardi und S. Binder
Ab 11 Jahren
ISBN: 978-3-4172896-8-8
SCM R. Brockhaus Verlag
16,50 €

Verständlichkeit: ★★★★★
Unterhaltung: ★★★★
Bildung: ★★★½

ERF Süd

Bestellen Sie kostenfrei – auch mehrere Exemplare

Verpassen Sie keine Sendung und lesen Sie spannende Artikel über die wesentlichen Fragen im Leben. Wir liefern Ihnen unser Journal **alle zwei Monate** kostenfrei nach Hause. Einfach ausschneiden, ausfüllen und an die Bestelladresse senden.

BESTELLKARTE

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon **E-Mail**

DATENSCHUTZHINWEIS
Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.

☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung mit Ihnen. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum **Unterschrift**

Bitte ausschneiden und einsenden an:
ERF Südtirol, Postfach 149, I-39012 Meran,
oder per E-Mail: service@erfsued.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir künftig das ERF JOURNAL kostenlos per E-mail zu.**

☐ **JA, bitte schicken Sie mir künftig das ERF JOURNAL kostenlos per Post zu.**

Anzahl: ☐

Schwierige Zeiten

2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

hinter uns allen liegt ein ereignisreiches Jahr 2022. Nachdem viele bereits in den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 mit neuen Herausforderungen zu kämpfen hatten, brachte das Jahr 2022 durch den Krieg und seine Folgen noch einmal weitere einschneidende Veränderungen mit sich. Viele von uns waren überrascht, dass nach einer so langen Zeit eines relativen Friedens wieder ein Krieg in Europa ausbrechen konnte. Doch was immer die Gründe dafür waren, wir sehen daran, wie sehr Menschen auf die Erlösung durch Jesus Christus angewiesen sind. Das gilt sowohl für jeden Einzelnen von uns wie auch für die Menschheit im Ganzen.

Die weltgeschichtliche Bedeutung der aktuellen Ereignisse

Wir können uns fragen, wie diese Ereignisse des Krieges, der Pandemie, Vulkanausbrüche und des Klimawandels im großen weltgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen sind. Vor allem können wir uns fragen, was diese Ereignisse für jeden Einzelnen von uns bedeuten. Sicher ist, die Welt wird dadurch nicht einfacher. Die biblischen Voraussagen scheinen sich zu erfüllen. Dabei ist es wichtig, dass wir diese Jahrtausende alten Prophezeiungen unter größter Vorsicht auf die jeweilige Zeit hin deuten. Das gilt auch für die vielen „Zeichen der Zeit“, von denen Jesus Christus gesprochen hat. Eines dieser Zeichen ist jedoch offensichtlich und das ist die Staatsgründung Israels im Mai 1948. Sie war ein Markstein in der Weltgeschichte.

Ein weiteres sicht- und hörbares Zeichen ist die weltweite Verkündigung des Evangeliums von der Errettung durch Jesus Christus. Durch die weltweite Verbreitung des Internets und die Übertragung von Radioprogrammen über Satelliten haben Menschen auf der ganzen Welt die Chance, die gute Nachricht von der Errettung durch Jesus Christus zu hören. Wenn auch oft mit Hindernissen und unter Verfolgung, Diskriminierung und Gewalt. Wie könnte es aber auch anders sein? Der Widersacher Gottes möchte verhindern, dass Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn genau das geschieht, wenn Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen. Das war auch so in der Zeit, als Jesus auf dieser Erde lebte. Neu ist hingegen, dass es durch digitale Technik möglich geworden ist, Menschen komplett zu überwachen, wie das – von China ausgehend – in immer mehr Ländern der Erde der Fall ist. Diktatorisch geführten Staaten spielt das in die Hände wie kaum etwas anderes.

Bei all diesen Entwicklungen und Schwierigkeiten, die wir in unserer Zeit erleben, scheint es mir umso wichtiger, dass wir über die frohe Botschaft von Jesus Christus sprechen, damit Menschen überall auf der Welt die Wahrheit erfahren, die uns frei macht – auch hier bei uns, in unserem Land. Dazu möchte ERF Süd beitragen.

Wie nicht anders zu erwarten, kämpfen wir als Radiosender derzeit auch mit stark gestiegenen Stromkosten und Preisen. Doch es ist in unseren Ländern noch immer möglich, christliche Sendungen auszustrahlen. Dafür sollten wir ganz besonders dankbar sein. Das ist ein ganz besonderes Privileg, das wir haben. Helfen Sie uns, den ERF aufrecht zu erhalten! Durch Ihre Unterstützung und Hilfe können Sie dazu beitragen, dass es den ERF auch weiterhin geben wird.

Helfen Sie uns auch 2023 wieder mit Ihrer Spende!

Ihr
PHILIPP GENETTI
Verantwortlicher Programmdirektor
von ERF Süd